

# SUHR

suhrer nachrichten **PLUS**



## Suhr bewegt

Nachbarschaftshilfe in Zeiten der Individualisierung: Der neue Verein «zäme in Suhr» stellt sich vor.

Seite 8

## Gemeinde

Sei dabei an der Clean up Aktion vom 21. September – Hilf mit, Suhr vom Abfall zu befreien.

Seite 16

## Vereine

Natur- und Vogelschutzverein – Wie extrem ist die Biodiversitäts-Initiative?

Seite 34

# Tipp vom PROFI



**Fabrizio A. Castagna, Geschäftsstellenleiter**

**Hypothekarbank Lenzburg AG**

Postweg 1, 5034 Suhr  
Telefon 062 885 17 00



## Was macht die Hypi zur Anlagebank?

Anlagen bieten uns die Chance, den Weg zum persönlichen Ziel attraktiver, kürzer oder individueller auszugestalten.

Wie die Hypi ihre Kundinnen und Kunden auf diesem Weg begleitet und unterstützt, erläutert Roger Brechbühler, Bereichsleiter Privat- und Firmenkunden, im Interview.

### Roger Brechbühler, was macht die Hypi zur Anlagebank?

Als regionale Beziehungsbank ist es uns wichtig unsere Kundschaft umfassend zu beraten. Die Basis bildet ein persönliches Kundengespräch, in dem wir die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden verstehen wollen. Wir sind nicht nur Hypothekarbank, sondern auch Vorsorge- und besonders auch Anlagebank und beziehen all diese Themen in jede Beratung mit ein. Unterstrichen wird unser Engagement in diesem Bereich mit dem HBL Asset Management. Das Team rund um Reto Huenerwadel sorgt dafür, dass wir unserer Kundschaft attraktive Anlageprodukte anbieten können, und ist im täglichen Austausch mit den Kundenberatern. Damit stellen wir sicher, dass unsere eigenen Produkte den Bedürfnissen der Kundschaft entsprechen und die Kundenberatern immer auf dem neusten Stand sind.

### Warum sollen die Kundinnen und Kunden ihr Geld überhaupt anlegen?

Auf dem Sparkonto gibt es zwar Zinsen, diese werden aber von der Inflation laufend weggefressen. Mit Anlagen kann man höhere Erträge realisieren und dem Entgegenwirken. Egal ob

man schon ein Anlageprofi ist, erst damit beginnt oder ob man sich aktiv mit dem Thema Anlagen auseinandersetzen möchte oder nicht, gibt es für alle die richtige Anlagelösung. Unsere Kundenberatern finden abhängig von der individuellen Lebenssituation, den Bedürfnissen, Zielen und Wünschen die richtige Anlagestrategie mit unseren Kundinnen und Kunden.

### Sie haben kürzlich eine Kampagne fürs Anlegen lanciert. Was steht hinter dem Titel «Wir machen auch Kleines gross»?

Man benötigt keinen grossen Betrag auf dem Sparkonto, um mit dem Anlegen zu beginnen. Man kann auch monatlich einen kleinen Betrag auf die Seite legen. Genau dafür haben wir das Anlagesparen vor einigen Jahren ins Leben gerufen. Am besten richtet man einen Dauerauftrag ein, investiert damit automatisch im gewünschten Intervall und sorgt dafür, dass der weit entfernte Traum in kleinen, aber regelmässigen Schritten näher rückt. Kommt einmal etwas dazwischen, ist dies natürlich kein Problem. Wir verstehen es, wenn die persönlichen Finanzen nicht jeden Monat aufgehen und bleiben flexibel.

### Was ist der erste Schritt, wenn man sein Vermögen mit der Hypi anlegen will?

Kommen Sie vorbei, rufen Sie uns an oder kontaktieren Sie uns über die digitalen Kanäle. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme und hoffen, Sie und Ihre Wünsche schon bald in einem persönlichen Gespräch näher kennen zu lernen.



**MALER** Martin **ORT AG**  
Suhr/Schönenwerd

Malen ■  
Fassaden ■  
Tapezieren ■

Natel 078 627 70 90  
Tel./Fax 062 842 02 37/39  
Belchenweg 3, 5034 Suhr  
Mail: ort.suhr@bluewin.ch

**DA SILVA GMBH GARTENBAU**

**WIR PFLEGEN UND GESTALTEN IHREN GARTEN**

BERGSTRASSE 21 • 5036 OBERENTFELDEN • TEL. 062/723.00.90  
FAX 062/723.00.68 • INFO@DA-SILVA.CH

**Immer Wyder.**  
vielfältig.

**www.wyder-gartenbau.ch**

**die Mobiliar**

**FASLER**  
Spenglerei/Kaminbau

**M. Gloor GmbH**  
Bernstrasse Ost 53  
5034 Suhr

**Garage Meyer Suhr AG**

## Inhalt

Gemeinde	4
Infothek	19
Kirchen	27
Parteien	30
Freiwillig Suhr – Vereine	34

**Titelbild:**  
September – Der Beginn  
einer neuen Jahreszeit.

## Impressum

### Herausgabe

Druckerei AG Suhr  
Postweg 2, 5034 Suhr  
Telefon 062 855 0 855  
suhrplus@drucksuhr.ch

### Geschäftsleitung

Tobias Zaugg

### Redaktion

Susanne Wüst  
Telefon 062 855 0 855

### Redaktionsschluss

am 13. des Monats

### Auflage

5600 Ex. monatlich  
erscheint 12 × jährlich

### Abonnementspreis

für Suhrer Fr. 55.–  
für Auswärtige Fr. 75.–



**DACIA**  
EINFACH GUT

**NEUER  
DACIA JOGGER**

**BEREITS AB  
FR. 16590.-**

**DER NEUE FAMILIEN-  
CROSSOVER MIT BIS ZU  
7 SITZEN**

**DACIA**

**ATG** Aare Touring Garage  
5033 Buchs | Aarau  
Steinachermattweg 1 | Telefon 062 834 44 88

Ihr optimales Klima.  
Unsere Motivation.

**Kompetent  
beraten bei  
Service, Neubau  
oder Sanierung.**

**Widmer+ Co.  
AG**

Heizung Klima Kälte

Bachstrasse 33  
5034 Suhr  
Telefon 062 825 45 45  
Telefax 062 825 45 54  
info.suhr@widmer-heizung.ch

**BILDHAUER NÄF**  
NATURSTEINARBEITEN  
BACHSTRASSE 33 5034 SUHR

GRABMAL ♦ FIGUREN ♦ SKULPTUREN  
♦ URNENWANDBESCHRIFTUNGEN ♦

WWW.BILDHAUER-NAEF.CH  
TEL. 062 842 66 83

**STEINER**  
Spenglerei + Flachdach GmbH  
Bachstrasse 10 5034 Suhr  
Telefon 062 842 46 24

*Wir machen Sie fit*

**Bewegungswerkstatt &  
Mittagstisch im Lindenfeld**

Gemeinsam in Bewegung sein und  
anschliessend ein feines Mittagessen  
vom reichhaltigen Buffet geniessen.

Unser Kinaesthetics-Trainer zeigt Ihnen, wie Sie Stürze  
vermeiden und Ihre Bewegung verbessern können.

**14. August • 4. September • 9. Oktober • 6. November**

**Zeit:** 10.30 Uhr Bewegungswerkstatt, ab 11.45 Uhr Essen  
**Kosten:** Je CHF 21, inkl. Essen, Daten einzeln buchbar  
**Ort:** Lindenfeld, Zollweg 12, Suhr, lindenfeld.ch

**Infos & Anmeldung**  
Sven.Egger@Lindenfeld.ch, 062 838 01 52  
Anmeldung jeweils am Tag vor Anlass  
Auf Wunsch mit Fahrdienst

**LINDENFELD** **beWegt.ch**  
Spezialisierte Pflege | Suhr | lindenfeld.ch *Bewegungskompetenz ist Mittelpunkt*

**STEMPEL  
BERNER**

**REY METALL GMBH**

Glasdach / Pergola  
Beschattung  
Geländer / Metallbau

062'842'21'95  
www.reymetallgmbh.ch

**Schneider GmbH**  
HEIZUNG SANITÄR LÜFTUNG

# «En Bahnübergang, wo jedi Aargauerin und jede Aargauer kennt»

Regierungsrat Stephan Attiger als Vorsteher des Departementes Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau informierte Mitte August die interessierten Medienschaffenden persönlich über das Strassen- und Umweltprojekt VERAS. Dies zeugt von der hohen Priorität, welche der Regierungsrat dem Projekt beimisst.

Text: Pascal Nater

Mitte August war der Raum Mona Lisa im Schulhaus Vinci für zwei Stunden vorübergehend das Zentrum des Kantons Aargau. Regierungsrat Stephan Attiger und Kantonsingenieur Dominik Studer informierten die Medienschaffenden über VERAS. Gemeindepräsidentin Carmen Suter-Frey, ihr Amtskollege Andreas Fetscher aus Gränichen und Yvette Körber, Frau Gemeindeammann aus Oberentfelden, zeigten die Unterstützung der Region für das Jahrhundertprojekt.

## Wie läuft eigentlich eine Medienkonferenz ab?

Das Interesse der Medienschaffenden war sehr gross. Journalist:innen, Fotografen und Kamerafrauen der Aargauer Zeitung, vom SRF Regionaljournal, Tele M1, vom Landanzeiger oder dem Wynentaler Blatt waren gespannt auf die Ausführungen zum Projekt. Sie erhielten bereits am Vortag die offizielle schriftliche Medienmitteilung des Kantones mit den wichtigsten Punkten. Diese nimmt vorweg, welche Punkte wohl für eine Zeitung oder ein Radio einen besonders hohen Nachrichtenwert haben. Die Medienschaffenden werden aber gebeten, die Informationen erst kurz nach der Medienkonferenz zu veröffentlichen. Ebenfalls im Voraus erhalten sie die Folien der Powerpoint-Präsentation der Sprechenden. Dies ermöglicht den Journalist:innen, bereits mit möglichen Verständnisfragen oder kritischen Einwänden ausgerüstet zu sein. Schliesslich ist das Verkehrsprojekt mit seinen vielen Teilprojekten und der komplexen Finanzierung nicht gerade leicht zu erfassen und es ist eine sehr anspruchsvolle Aufgabe, dieses für die Zeitungleser:innen oder für die Radiohörenden in kurzer Zeit zusammenzufassen. Nur mit etwas Zeit- und Wissensvorsprung können die Medienschaffenden nochmals gezielt in der



vlnr: Matthias Adelsbach (Gesamtprojektleiter), Dominik Studer (Kantonsingenieur), Stephan Attiger (Regierungsrat und Vorsteher BVU), Carmen Suter-Frey (Gemeindepräsidentin Suhr), Andreas Fetscher (Gemeindeammann Gränichen), Yvette Körber (Frau Gemeindeammann Oberentfelden) posieren für die Medienschaffenden, Foto: Fabian Koch

Geschichte des Projektes recherchieren, damit sie ihre Rolle als «vierte Gewalt» wahrnehmen und das Handeln der Behörden kritisch begleiten können.

## Was interessierte die Medienschaffenden?

Regierungsrat Stephan Attiger eröffnet die Medienkonferenz und kommt gleich zum Punkt: «Heute geht es um einen Bahnübergang, den wohl jede Aargauerin und jeder Aargauer kennt», sagt er schmunzelnd und zeigt eine Drohnenaufnahme der leider allzu bekannten Stausituation vor dem Bahnübergang beim Pfister. Er betont die lange Geschichte des Projektes. «Als man 1999 in Suhr erstmals über eine Ostumfahrung sprach, war noch ein anderer Zeitgeist in Sachen Verkehr, Umfahrungen wurden anders gestaltet.» Das ursprüngliche Projekt wurde 2014 wieder aufgenommen und wurde nun weiterentwickelt hin zu einem Gesamtverkehrskonzept.

## Die Kosten sind gestiegen, aber nicht für Suhr

Mit Spannung wurde insbesondere erwartet, wie sich die Kosten des Grossprojektes entwickelt haben. Die Teuerung der letzten Jahre und die übliche Ungenauigkeit gegenüber dem Vorprojekt haben das Gesamtprojekt auf stattliche 366 Mio. verteuert. Für die Gemeinde Suhr selbst hatte der Regierungsrat aber erfreuliche Nachrichten im Gepäck: So ist die Grösse des Beitrags der Gemeinde Suhr im Vergleich zum Vorprojekt gleich geblieben und der Kanton hat ihn pauschalisiert. Dies heisst für Suhr, unser Kostenanteil steht fest und ist unabhängig von den schlussendlichen Gesamtkosten. Wir können nun an der Einwohnergemeindeversammlung im November über einen Brutto-Kredit über 14,07 Mio. abstimmen. Etwa 3,5 Mio. davon bekommen wir vom Bund im Rahmen seines «4. Agglomerationsprogrammes» zurück.

Der Gemeinderat unserer Nachbargemeinde Gränichen empfiehlt schliesslich seiner Einwohnergemeindeversammlung, einen Solidaritätsbeitrag von zwei Mio. für Suhr zu sprechen. Damit werden die Kosten für die Gemeinde Suhr insgesamt rund zehn Mio. betragen. Die Investitionen in Werkleitungen, die bei der TBS anfallen, werden über die Gebühren für Elektrizität, Wasser und Telekommunikation finanziert und sind deshalb nicht Teil des Kredites, über welchen die Einwohnergemeindeversammlung im November abstimmt.

#### Das Projekt ist wichtig für die Region

Unsere Gemeindepräsidentin Carmen Suter-Frey, Gemeindeammann Andreas Fetscher aus Gränichen und Frau Gemeindeammann Yvette Körber aus Oberentfelden betonen vor den Medien eindringlich, wie wichtig die Verkehrsentlastung für die Region ist. «Der Stau muss weg», sagt Carmen Suter-Frey, «Seit zwanzig Jahren wird gerechnet und geplant. Bund und Kanton sind bereit, grosse Summen zu investieren, um Suhr vom Durchgangsverkehr zu entlasten.» Sie wird ihr Statement noch ein paar Mal wiederholen. Geduldig steht sie im Anschluss den Medienschaffenden Red und Antwort und spricht in Mikrofone und Kameras.

#### Breite Berichterstattung

Bereits wenige Stunden später ist sie im SRF Regionaljournal Aargau-Solothurn zu hören: «Unser Dorf leidet täglich. Das Zentrum ist verstopft. Die Luft und die Lebensqualität leiden darunter, die Erreichbarkeit wird immer schlechter.» Im Tele M1 sagt sie: «Es ist für uns Suhrerinnen

und Suhrer und für unser einheimisches Gewerbe enorm wichtig, dass es jetzt endlich eine Lösung gibt. Kanton und Bund sind bereit, grosse Summen für uns auszugeben. Das ist jetzt wirklich eine grosse Chance für uns.»

#### Pascal Nater ist Kommunikationsverantwortlicher der Gemeinde Suhr

Weitere Informationen zu VERAS erhalten Sie in der Tagespresse, in der Abstimmungsbotschaft, in den nächsten zwei Ausgaben des SUHR-PLUS und auf der Projektwebsite des Kantons: [ag.ch/veras](http://ag.ch/veras).



Visualisierung: Der Tunnel soll den Durchgangsverkehr unter dem Helgenfeld hindurch und damit am Siedlungsgebiet vorbeiführen. (zvg)



Medienkonferenz im Schulhaus Vinci: Die Medienschaffenden hören den Ausführungen zu und bereiten ihre Fragen vor; Foto: Fabian Koch

## «Wir haben 80 Varianten geprüft. Die einfache Lösung gibt es leider nicht.»

Im November stimmt die Einwohnergemeindeversammlung über den Kredit für VERAS (Verkehrsinfrastruktur-Entwicklung Raum Suhr) ab. Matthias Adelsbach ist stellvertretender Kantonsingenieur und Gesamtprojektleiter. Im Interview reagiert er auf kritische Einwände zum Grossprojekt.



Matthias Adelsbach,  
Stv. Kantonsingenieur (zvg).

Text: Pascal Nater

**Die Geschichte von VERAS ist sehr lang. 1999 reichte die Suhrer Bevölkerung die Petition «Wir wollen die Ostumfahrung» ein. Im November 2024 stimmen wir nun über eine Umfahrung ab. Weshalb dauert es derart lange, bis Infrastrukturprojekte konkret werden?**

Matthias Adelsbach: Die Planung von Infrastrukturprojekten braucht tatsächlich viel Zeit. Fast immer deutlich mehr, als es dann für das Bauen braucht. Im Falle von VERAS kommen weitere Faktoren dazu. Der Grosse Rat beschloss im Jahr 2003, das Projekt Ostumfahrung Suhr im Richtplan festzusetzen. Damals waren jedoch noch weitere Projekte in der Region am Laufen, wie der Bau der Neuen Staffeleggstrasse oder die Eigentrasseierung WSB Aarau-Buchs-Suhr. Deshalb wurde das damalige Projekt Ostumfahrung Suhr zurückgestellt. Als wir das Projekt dann 2015 erneut anpackten, mussten wir auf vielfältige neue Randbedingungen reagieren und das ursprüngliche Projekt erst umfassend überarbeiten.

**Das Verkehrssystem ist bereits jetzt am Anschlag. Der Verkehr wird aber weiter zunehmen, weil auch die Bevölkerung zunimmt. Wir müssten doch eigentlich erreichen, dass weniger Menschen alleine im Auto sitzend zur Arbeit pendeln. Setzen da neue Strassen, Kreisel und Tunnel nicht einen falschen Anreiz?**

Das eine sind das Mobilitätsverhalten der Verkehrsteilnehmenden und das Angebot, das ihnen zur Verfügung steht. Hier hat der Kanton mit Mobilität Aargau eine klare Strategie, wie er die Angebote in den einzelnen Räumen (z. B. urbaner oder ländlicher Entwicklungsraum) für die verschiedenen Verkehrsträger entwickeln will. Das

andere ist der Bau von neuen Strassen. Zwischen 2000 und 2023 hat sich die Anzahl der im Aargau zugelassenen PW von 280 000 auf 420 000 um 50% erhöht. Das Kantonstrassennetz ist seit Jahrzehnten hingegen sehr stabil bei etwa 1 160 km und wird auch in den kommenden Jahren nur minimal wachsen. VERAS ist eines der wenigen Projekte im Aargau, bei dem wir für den motorisierten Verkehr neue Strassenabschnitte realisieren.

**Die Projektkosten sind seit 2018 von 234 Mio. auf nun 366 Mio. gestiegen. Ist VERAS ein Fass ohne Boden?**

Nein, das ist VERAS nicht. VERAS ist jedoch ein sehr grosses und komplexes Projekt. Die 234 Mio. Franken basieren auf dem Projekt, das wir für den Richtplaneintrag im Jahr 2020 erarbeitet hatten. Damals hatten wir gesagt, dass wir mit einer Ungenauigkeit von 30% rechnen müssen, weil wir sehr viele Details oder auch die vorhandenen Werkleitungen und die Anpassungsbedürfnisse noch nicht kannten. Dies kommt durch den Planungsprozess, bei dem man schrittweise ins Detail geht und alle Grundlagen erhebt. Hinzu kommt eine aussergewöhnlich hohe Teuerung im Bauwesen seit 2020 von deutlich mehr als 10%, die wir nun bei der Ermittlung des Kostenvoranschlags berücksichtigt haben.

So gesehen bewegen wir uns mit den heute bekannten Kosten in einer Grössenordnung, die nicht völlig unerwartet kommt. Wichtig ist, dass wir uns nun die Zeit genommen und ein sauberes Bauprojekt ausgearbeitet haben, auf dem wir die Kosten mit einer grossen Zuverlässigkeit in der Kostenprognose ermitteln konnten.

**366 Mio. ist ein hoher Preis für einen Kreisel und einen Tunnel. Gäbe es nicht eine schlankere Variante, die nur gerade aus der Gleisüberführung und dem Kreisel besteht? Dann würde doch auch der Suhrer Finanzierungsbeitrag kleiner.**

Suhr muss an den Tunnel selbst keinen Beitrag zahlen, da dieser als Ausserortsabschnitt gilt, an den Gemeinden gemäss den gesetzlichen Grundlagen nicht beitragspflichtig sind. Auch die neue Brücke über die SBB-Linie ist so ein Ausserortsabschnitt. Suhr muss sich finanziell am neuen Kreisel an der Bernstrasse Ost und der Umgestaltung des Knotens im Bereich der Brücke über die Autobahn beteiligen, da dort Suhr ans übergeordnete Kantonstrassennetz angeschlossen wird. Zudem muss Suhr den Anschluss für das Entwicklungsgebiet Bahnhof Süd an die Umfahrungsstrasse tragen, da dieser nur wegen Suhr erforderlich ist.

Wenn man nun auf den Tunnel verzichten würde, dann bräuchte Suhr für die Erschliessung des Gebiets Bahnhof Süd immer noch eine Anbindung an die Bernstrasse Ost, sprich einen Kreisel und eine Brücke über die SBB-Gleise. In dem Fall müsste die Gemeinde Suhr jedoch einen grossen Anteil der Kosten selbst stemmen, da es dann kein Projekt des Kantons mehr wäre.

**Den Stau beim Pfister gibt es ja, weil da so oft die Schranke unten ist wegen der Güterzüge. Wäre es nicht viel einfacher und günstiger, den Güterzug mit einem Tunnel unter der Strasse durchzuführen, als einen Kreisel obendrüber und einen Tunnel an Suhr vorbei zu bauen?**

Solch «kreative» Ideen kommen schnell mal auf. Wenn man allerdings ins Detail geht

und sich die komplexen Randbedingungen bewusst macht, merkt man bald, dass es so einfach nicht geht. Nehme ich die Idee mit einem Tunnel für die Güterzüge auf: Das würde so lange Rampen brauchen, dass es den ganzen Bahnhof Suhr und die Industrieanbindung mit der Bahn verändern würde. Wir haben ja bereits das AVA-Trasse in einem Tunnel genau in dem Bereich. Unter diesem Tunnel müsste dann der SBB-Tunnel geführt werden, womit wir dann tief im Grundwasserstrom der Wyna wären. Kurz gesagt, kaum umsetzbar.

Ich möchte zudem anführen, dass wir im Variantenstudium für VERAS gut 80 verschiedene Varianten evaluiert haben. VERAS ist die Lösung, mit der wir die komplexen Randbedingungen am besten berücksichtigen und gleichzeitig die angestrebte Wirkung erzielen können. Die «einfache» Lösung gibt es leider nicht.

#### **Weshalb wurde über die Bahnshranke beim Rundhaus nicht ebenfalls eine Brücke geplant?**

Verkehrstechnisch wäre dies mit den erforderlichen Rampenlängen für die Brücke ausgehend vom Kreisel beim Rundhaus nicht möglich gewesen. Auch für eine Unterführung hätte die Rampenlänge nicht gereicht. Dann stellt sich auch die Frage, wie hätte eine Brücke dort ins Ortsbild gepasst?

#### **Warum müssen eigentlich nur wir Suhr:innen dieses Strassenprojekt mitfinanzieren und nicht auch die Gemeinden aus dem Wynental, die davon profitieren, dass sie schneller an Suhr vorbeikommen?**

Die gesetzlichen Grundlagen für die Finanzierung sehen das Territorialprinzip vor. Das heisst, Gemeinden sind dann beitragspflichtig an ein Strassenprojekt, wenn die Verkehrsinfrastruktur auf ihrem Gemeindegebiet und im sogenannten Innerortsbereich liegt. Dieses Prinzip

gilt auch bei Umfahrungsprojekten. Und noch eine Bemerkung zur Finanzierung: Den allergrössten Teil von VERAS finanziert der Kanton aus dem Ertrag der Verkehrssteuer. Das heisst, auch Autobesitzerinnen und -besitzer aus Kaiseraugst oder Dietwil leisten über ihre Motorfahrzeugabgabe einen Beitrag an VERAS. Und dies gilt auch für alle Gemeinden im Wynental.

#### **Die Entlastungsstrasse Südumfahrung geht mitten durch wertvolles Kulturland. Müssen wir nun unsere Suhrer Landwirte enteignen?**

Die Minimierung des Bedarfs an Fruchtfolgeflächen (FFF) war ein Teil des Beschlusses des Grossen Rats bei der Festsetzung von VERAS im Richtplan und ist immer ein Thema gewesen, auf das wir unser Augenmerk gerichtet haben. Wir brauchen nun etwa 4.5 ha. Da wir die vom Grossen Rat vorgegebenen 3 ha überschreiten, müssen wir für die Differenz Ersatzflächen beschaffen, die wir zu Fruchtfolgeflächen aufwerten. Dies wird ein Projektbestandteil von VERAS sein.

Zudem möchte ich daran erinnern, dass der Grosse Rat 2003 mit dem damaligen Projekt der Ostumfahrung Suhr ursprünglich sogar den Verbrauch von ca. 4 ha Fruchtfolgefläche beschlossen hatte. VERAS beinhaltet nun auch die Südumfahrung, also ein viel umfassenderes Projekt als die damalige Ostumfahrung.

Nichtsdestotrotz benötigen wir Land von einzelnen Landwirten. Wenn möglich versuchen wir Ersatzflächen bereitzustellen. Das ist allerdings nicht immer möglich. Dann kann es auch sein, dass wir das Land abkaufen müssen.

#### **Im November stimmen wir über den Kredit für den Anteil unserer Gemeinde an die Gesamtkosten ab. Wenn die Einwohnergemeindeversammlung den**

#### **Kredit spricht, wann würde es dann losgehen mit den Bauarbeiten?**

Dann muss als nächstes der Grosse Rat den Kantonskredit sprechen. Voraussichtlich wäre dieser Entscheid Ende 2025 zur Behandlung im Kantonsparlament. Dazu kommt noch das Auflage- und Landerwerbsverfahren, die Ausarbeitung des Ausführungsprojekts und die Ausschreibung der einzelnen Baulose. Wir streben an, dass wir 2027 mit dem Bau von VERAS beginnen können.

#### **Wie lange dauern die Arbeiten und wird es während der Bauarbeiten nicht noch mehr Stau geben?**

Wir rechnen mit einer Bauzeit von etwa sechs Jahren. VERAS besteht aus einer Vielzahl von einzelnen Bauwerken. Einige von ihnen können wir gleichzeitig realisieren. Bei anderen braucht es eine genaue Reihenfolge, zum Beispiel, wenn vorgängig Werkleitungen verlegt werden müssen. Dann wollen wir stets auch den Verkehrsfluss so wenig als möglich behindern. Deshalb braucht es immer mehrere Etappen, da wir selten eine ganze Strasse komplett sperren können.

Mit zusätzlichen Behinderungen und Einschränkungen beim Bau von VERAS muss man daher rechnen. Ob die heutige Stausituation schlimmer wird, ist kaum abschätzbar. Bei Baustellen gibt es immer auch Verkehrsteilnehmende, die einen grösseren Umweg in Kauf nehmen oder vorübergehend das Transportmittel wechseln. Letzteres versuchen wir mit Mobilitätsmanagement-Massnahmen zu unterstützen. Wie stark der Effekt bei VERAS sein wird, ist jedoch kaum vorhersehbar.

**Das Interview wurde schriftlich geführt. Pascal Nater ist Kommunikationsverantwortlicher der Gemeinde Suhr.**

## Energie im Gespräch

### **Die Gemeinde Suhr als Energiestadt und die TBS Strom AG laden Sie freundlich zum folgenden Informationsanlass ein.**

#### **Besichtigung der Kehrlichtverbrennungsanlage Buchs**

Die Kehrlichtverbrennungsanlage (KVA) Buchs produziert seit 1984 Fernwärme und Strom aus unserem Hauskehrlicht. Wenn Sie sich fragen, wie die Energie aus der Kehrlichtverbrennung in die Leitungen kommt, die uns mit Wärme versorgen und welche weiteren Massnahmen die KVA trifft, um zu einer nachhaltigen Energiezukunft beizutragen, begrüßen wir Sie gerne am:

**Freitag 27. September 2024, 18.30 Uhr**

Bei der KVA Buchs, Im Lostorf 11, 5033 Buchs, Treffpunkt beim Besucherparkplatz



Nutzen Sie die Möglichkeit, sich von Fachpersonen zur Thematik informieren zu lassen. Diskutieren Sie mit oder stellen Sie uns Ihre Fragen. Wir freuen uns auf Ihre aktive Teilnahme.

#### **Anmeldung:**

Die Teilnahme ist kostenlos, jedoch ist eine Anmeldung aufgrund der beschränkten Gruppengrösse erforderlich. Melden Sie sich bitte bis zum 13. September 2024 unter der folgenden E-Mailadresse an: [pascal.sidler@suhr.ch](mailto:pascal.sidler@suhr.ch)

#### **Programm:**

- Begrüssung
- Führung durch die KVA Buchs
- Anschliessender Apéro



Die Mitglieder der ursprünglichen Kerngruppe des künftigen Vereins «zäme in Suhr» vlnr: Beat Rüetschi, Peter Dietiker, Simone Mayer-Jacober, Hans Huber

## NACHBARSCHAFTSHILFE IN ZEITEN DER INDIVIDUALISIERUNG: «EIGENTLICH BRAUCHT ES EINE VOLKSBEWEGUNG!»

**Das Zusammenleben der Generationen hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. Die wichtigste Erkenntnis aus dem Projekt Socius ist: Es braucht ein ganzes Dorf, um miteinander älter zu werden. Damit ältere Menschen so lange wie möglich im gewohnten Umfeld wohnen bleiben können, braucht es ein Netzwerk von engagierten Menschen, die unentgeltliche freiwillige Kurzeinsätze leisten. Der künftige Verein «zäme in Suhr» will sie koordinieren.**

Text und Fotos: Pascal Nater

Die Kerngruppe ist mitten in den Vorbereitungen für die Vereinsgründung und erzählt hier im Interview über ihre Absichten. Beat Rüetschi, früherer Gemeindepräsident, Hans Huber, früherer Gemeindevorsitzender, Simone Mayer-Jacober, Leiterin Kommunikation & Marketing im Pflegezentrum Lindenfeld – spezialisierte Pflege und Peter Dietiker, Präsident der Seniorenkommission, sitzen am grossen Tisch im Übungsraum der Suhrer Musig. Sie haben sich gerade für das Logo des zukünftigen Vereins entschieden und sind voller Tatendrang.

### Wie viele Menschen in Suhr sind denn alt?

**Peter Dietiker:** Statistisch gesehen sind 20 % der Bevölkerung über 65. Die Frage ist: Wer ist alt? Wir müssen es nicht definieren. Wir beschränken uns als Verein auch nicht allein aufs Alter, sondern auf die Nachbarschaftshilfe und das Miteinander.

**Hans Huber:** Genau. Wir möchten das generationenübergreifende Verständnis fördern.

**Simone Mayer:** Und auch das Verständnis fürs Alter. Ich selbst bin noch lange nicht 65. Aber auch ich komme mal in ein Alter, in dem ich auf Hilfe angewiesen bin und wenn ich mich jetzt schon mit dem Thema auseinandersetze, mich im Verein engagiere, profitiere ich später davon und bin schon vernetzt.

### In den nächsten Jahren wächst der Anteil der älteren Bevölkerung. In zwanzig Jahren sind dann eher 30% über 65. Was bedeutet das für uns als Gemeinschaft?

**Beat Rüetschi:** Die Gesellschaft wird sich verändern. Wir können es uns nicht mehr leisten, alte Menschen räumlich und sozial zu separieren, wie wir es bis anhin teilweise gemacht haben. Altersheime werden wohl an Bedeutung verlieren. Wir müssen ältere Menschen zum Beispiel mit neuen Wohnformen wieder ins Zentrum rücken. Und als wachsende Anspruchsgruppe braucht das Alter natürlich auch politisch eine Stimme.

**Hans Huber:** Wir müssen die Eigenständigkeit und Selbständigkeit der älteren Bevölkerung erhalten, indem wir Hilfestellungen anbieten, die es ihr ermöglicht, im eigenen Wohnumfeld zu bleiben. Sei es eine Hilfe beim Einkaufen oder ein gemeinsamer Spaziergang, damit sie auch ausser Haus kommt.

**Peter Dietiker:** Die gesellschaftliche Entwicklung im Moment ist ja eher eine Individualisierung. Das Ziel muss aber sein, dass wir näher zusammenrücken. Deshalb ist die Idee einer «sorgenden Gemeinschaft» so gut, welche wir im Projekt Socius heraufbeschworen haben. Denn wenn man sich gegenseitig kennt, dann hilft man sich auch und kann die Hilfe annehmen.

**Beat Rüetschi:** Früher wohnten die Generationen nahe beieinander und schauten füreinan-

der. Heute ist die Familie nicht mehr zwingend in der Umgebung. Wir sind ungebundener und haben eine grössere Mobilität, häufig auch weite Arbeitswege. Es ist nicht jederzeit eine Tochter oder ein Neffe da, um mal kurz eine Glühbirne zu wechseln. Für solche kleinen Unterstützungsangebote könnte sinnvollerweise auch die Gemeinschaft ausserhalb der Familie einspringen. Und das möchten wir mit dem Verein «zäme in Suhr» stärken.

### Ältere Menschen brauchen ja nicht nur Hilfe, sondern sind häufig sehr aktiv und bieten selbst Hilfe an.

**Simone Mayer:** Hier am Tisch sitze ich auch mit älteren Menschen zusammen, die ich als äusserst aktiv wahrnehme, die anpacken und etwas anreissen. Ich finde es sehr wichtig, dass wir uns gegenseitig schon früh für das Miteinander sensibilisieren. Ich erinnere mich an einen Workshop im Rahmen des Projektes Socius, in dem wir herausgefunden haben, dass man häufig innerhalb des Wohnblocks oder Quartiers gut vernetzt ist und sich hilft. Aber alles darüber hinaus kennt man nicht und/oder möchte man nicht. Ich fände es schön, wenn es uns mit dem Verein gelingt, ein spannendes, sinnstiftendes und motivierendes Angebot zu erarbeiten, welches das Gärtchen- und Silodenken überwindet.

### Kann man behaupten, dass man heute mit 65 nochmals vor einer zweiten Karriere in der Freiwilligenarbeit steht?

**Beat Rüetschi:** Ja, vielleicht. Aber ein regelmässiges Engagement ist heute viel schwieriger und seltener als früher. So sind zum Beispiel Grosseltern stärker als früher in die Betreuung ihrer Enkel eingebunden. Ein Engagement in einem Vereinsvorstand passt da häufig schon gar nicht mehr in den Zeitplan.

**Peter Dietiker:** Es gibt viele Pensionierte, die möchten ihre neue Freiheit geniessen, spontan Ausflüge machen, auf Reisen gehen. Uns ist wichtig, dass man sich auch engagieren kann, ohne sich regelmässig zu verpflichten.

**Beat Rüetschi:** Wir möchten ein Netzwerk aufbauen, in dem man sich auch punktuell im Rahmen von Kurzeinsätzen einbringen kann. Vielleicht hat jemand ein handwerkliches Talent und möchte dies bei Gelegenheit einsetzen, wenn es gerade passt. Das bedeutet aber einen gewissen Koordinationsaufwand. Es braucht eine Stelle, welche die Leute vernetzt und sinnvoll einsetzt.

### **Worin soll nun das Angebot des Vereines ganz konkret bestehen?**

**Beat Rüetschi:** Das wichtigste Element ist die Anlaufstelle des Vereines. Da kann ich anrufen, wenn ich eine kleine Unterstützung brauche und mir gerade niemand einfällt, den ich fragen könnte.

**Hans Huber:** Der Verein vermittelt dann die hoffentlich vielen Helfenden, die wir jetzt suchen, damit wir möglichst alle Bedürfnisse abdecken können. Wichtig ist: Eigentliche Pflegedienstleistungen können und wollen wir natürlich nicht anbieten. Dafür gibt es ja zum Beispiel die Spitex oder Pflegeinstitutionen.

**Beat Rüetschi:** Wir wollen auch keineswegs bestehende Angebote wie den MiA-Fahrdienst oder den Mahlzeitendienst der Spitex konkurrenzieren. Im Gegenteil: Es braucht sie weiterhin und auch sie brauchen engagierte Helfende. Unsere Anlaufstelle kann hingegen helfen, die Angebote zu koordinieren und eine Triage zu machen – hier reicht eine punktuelle Unterstützung, dort braucht es einen regelmässigen Besuchsdienst.

**Simone Mayer:** Unsere künftige Website wird sämtliche bestehenden Angebote auflisten und so eine Informationsquelle darstellen.

### **Das bedeutet: Die Anlaufstelle des Vereines kennt alle und jeden mit ihren Stärken?**

**Simone Mayer:** Wenn wir jemanden für die Anlaufstelle finden, die oder der alle kennt, wäre das ein Sechser im Lotto, klar. Aber wir denken auch an eine Datenbank, die sich laufend erweitert und die Anlaufstelle beim Verbinden von Bedürfnissen und Hilfsangeboten unterstützt.

**Peter Dietiker:** Wenn zum Beispiel Brigitta eine Person braucht, die eine Matratze in den dritten Stock trägt, dann sucht die Anlaufstelle eine Person in der Datenbank, die ganz in der Nähe wohnt und körperlich so gut zwäg ist, dass sie beim Tragen helfen kann. Sie ruft Amir an und fragt, ob er vielleicht morgen Vormittag Zeit hätte, Brigitta im Mehrfamilienhaus nebenan zu helfen.

**Simone Mayer:** Die Erwartung ist natürlich nicht, dass Amir sofort auf der Matte steht, sondern vielleicht, dass er innerhalb von 24

Stunden zurückruft und etwas abmacht.

**Peter Dietiker:** Das muss sich dann halt auch einfach einspielen. Es ist Pionierarbeit, da haben wir noch keine Erfahrungswerte.

**Hans Huber:** Wir müssen ein Netzwerk für kleine Alltagshilfen aufbauen, das sich nicht auf die Familie abstützt.

### **Innerhalb der Familie ist die Währung für die gegenseitige Hilfe die Liebe zueinander. Was ist denn die Währung für Hilfe in der erweiterten Nachbarschaft?**

**Hans Huber:** Der Gedanke und die Motivation für die Vereinsmitglieder muss sein, gerade weil ich das bei meinen Eltern nicht machen kann, weil sie vielleicht zu weit weg wohnen, helfe ich eben hier in der Nähe.

**Peter Dietiker:** Die Währung ist Respekt, Toleranz und Verständnis für die Situation, für den Menschen. Weil ich oder meine Angehörigen selbst auch mal in die Situation kommen.

**Simone Mayer:** Die Währung ist sicher auch Zeit. Zeit ist so ein rares Gut geworden. Das geht mir auch so. Umso schöner ist der Gedanke: Mir geht es gut, also schenke ich jemandem Zeit, der meine Hilfe brauchen kann – im Wissen, dass ich dereinst vielleicht auch solche Zeit geschenkt bekomme. Ich glaube, es ist sehr wichtig, etwas von sich zu geben. Vielleicht muss man sich das Stückchen Zeit im Moment richtiggehend aus der eigenen Lebensrealität herauschneiden. Aber es lohnt sich! Es ist doch eine Investition in die Gesellschaft, in die Zukunft und irgendwie auch in mich selber!

**Peter Dietiker:** Wir haben viel darüber gesprochen, dass wir lernen müssen, dass es okay ist, Hilfe anzunehmen. Wir müssen aber durchaus auch lernen, wie das geht: Helfen.

**Beat Rüetschi:** Ein weiterer Aspekt ist die Individualisierung. Wir haben eine Scheidungsrate von etwa 50%. Die Familienkonstellationen sind sehr individuell und es gibt auch hier in Suhr viele Fälle von Vereinsamung. Im Alter wird diese noch extremer, auch die Wohnsituationen zeigen das. Wenn die älteren Leute alleine in Einzimmerwohnungen leben, dann ist es umso wichtiger, dass die Umgebung stimmt.

**Hans Huber:** Die Jüngeren helfen den Älteren. Das ist die Idee. Im höheren Alter versterben ja auch viele Menschen aus dem Freundeskreis und damit fallen soziale Kontakte weg, die dann schmerzhaft fehlen. Da kann die Gemeinschaft etwas beitragen, und auch das ist die Idee des Vereines: die gegenseitige Verantwortung füreinander wahrzunehmen.

### **Wenn Nachbarschaftshilfe als Konzept funktioniert, dann wäre doch eigentlich jede:r Dorfbewohner:in eine solche Anlaufstelle, oder?**

**Hans Huber:** Ja, wir haben gesagt, im Idealfall haben wir über den Verein einen Anstoss gegeben und nachher funktioniert es von selbst

ganz ohne Koordinationsstelle. Man weiss dann zum Beispiel, zwei Türen weiter wohnt Fritz, der hilft mir vielleicht auch beim nächsten Mal und ich traue mich, ihn zu fragen.

### **Der Verein will auch alterspolitische Anliegen einbringen. Wie?**

**Hans Huber:** Wir wollen über eine Art Altersforum die Bedürfnisse des Alters aufnehmen und in die politische Diskussion einbringen.

**Beat Rüetschi:** Ein Anliegen ist zum Beispiel, dass trotz Digitalisierung der Zugang für ältere Menschen zu Informationen und zur Mitwirkung bestehen bleibt.

**Peter Dietiker:** Das Alter ist eine wichtige Interessensgruppe. Und sie wird laufend grösser. Darum wollen wir herausfinden, wo der Schuh drückt. Sei das eben bei Themen wie Zugang, Mobilität oder öffentlichen Aussenräumen.

### **Die Zielgruppe «Alter» ist in sich sehr verschieden. Zum Beispiel haben vielleicht fremdsprachige ältere Menschen weitere oder andere Bedürfnisse und Herausforderungen.**

**Hans Huber:** Wir haben ganz klar gesagt, wir möchten mit unserem Angebot auch Zweit- oder Drittgenerationler, also Menschen, deren Eltern aus dem Ausland eingewandert sind, ansprechen und zum Mitmachen einladen.

**Simone Mayer:** «zäme in Suhr» heisst für uns auch «zusammen mit anderen Kulturen». Wir haben uns zum Ziel gesetzt, uns auf andere Sprachen, Kulturen und Ausdrucksformen gegenseitig einzulassen. Und wir werden sicher auch auf die interkulturellen Schlüsselpersonen zugehen, die innerhalb einer Diaspora sehr gut vernetzt sind.

### **Der Wunsch Katalog an den Verein ist nicht etwa klein!**

**Hans Huber:** Das stimmt. Aber das sind ja alles auch erst Ideen. Wir probieren nun, so einen Verein auf die Beine zu stellen. Wir wissen noch nicht, ob uns das gelingt. Wenn wir viele Dinge abdecken wollen, brauchen wir viele Vereinsmitglieder. Darum ist die wichtigste Frage: Wer ist bereit, einen Teil seiner Zeit zu schenken, um mit seinen Fähigkeiten einen Dienst an der Allgemeinheit zu leisten? Erfreulich ist, dass unsere Kerngruppe nach einem Aufruf im kleinen Kreis bereits Zuwachs erhalten hat. Seit kurzer Zeit sind Benny Allemann, Nicola Ciccone, Sabine Goetschi, Theres und Urs Hösli, Renate Läderach, Felix Müller und Grischa Ruprecht mit an Bord. Der Anfang ist gemacht.

**Beat Rüetschi:** Der Verein soll breit abgestützt sein. Der Vereinsvorstand kann nicht mit fünf Personen alles machen. Im Grunde genommen muss es eine Volksbewegung geben. Damit sich die Leute wieder solidarisieren. Mein Traum ist, dass wir 500 Mitglie-

der für unsern Verein gewinnen können und damit der grösste Verein in Suhr werden. Es wäre schön, wenn alle mitziehen.

**Peter Dietiker:** Ich bin überzeugt, dass das gelingen kann! Der Name sagt es doch: zäme in Suhr!

**Hans Huber:** Die Idee ist ein positives Schneeballsystem. Jeder kennt jemanden, der auch noch etwas anbieten könnte und probiert ihn oder sie zu motivieren, Vereinsmitglied zu werden und sich für Hilfs-einsätze bereit zu erklären. Wenn jemand nicht mehr selbst helfen kann, kann man selbstverständlich auch ein Passivmitglied oder eine Gönnerin bzw. ein Gönner sein und das Anliegen des Vereines so unterstützen.



**Pascal Nater ist Kommunikationsverantwortlicher der Gemeinde Suhr**

**Kontakt:**

Künftiger Verein zäme in Suhr  
hallo@zi-suhr.ch, zi-suhr.ch

**Simone Mayer zum Logo**

Unser Logo stellt drei Puzzleteile in drei verschiedenen Farben dar und enthält die Farben der Gemeinde. Ein Puzzle ist ein Gesellschaftsspiel. Die einzelnen Teile stehen für unterschiedliche Bedürfnisse, die wir zusammenbringen möchten. Man kann auch selbst als Teil des Puzzles dazu beitragen, dass es dereinst ein ganzes Bild gibt. Das Puzzle ist ja noch nicht zusammengefügt und vielleicht bringen wir es auch nie ganz fertig. Das blaue Puzzleteil sieht ein wenig wie der Buchstabe «Z» aus, er steht für «Zämehalt».

## Mit der Erlebniskarte Suhr entdecken

Suhrs neue Erlebniskarte zeigt Neuzugezogenen und Alteingesessenen Informationen und Ideen zur Freizeitgestaltung

**Marianne Mischler** | Endlich ist sie da. Druckfrisch liegt die Erlebniskarte Suhr in der Gemeinde auf. Auf der Vorderseite sind verschiedene Orte zum Entdecken, zum Spielen und Bewegen und zum sich Treffen und Verweilen abgebildet. Dazu in Bild und Schrift verschiedene Orientierungspunkte, WC's und Brunnen.

**Freizeitgestaltung für jedes Budget**

Ziel der Karte ist es sowohl für Neuzugezogene als auch für Alteingesessene Informationen und Ideen zur Freizeitgestaltung zu geben, welche kostenlos und ohne Konsumzwang genutzt werden können.

Dass Suhr nun diese Karte hat, verdanken wir vielen unterschiedlichen Stellen und Personen. Der erste Impuls gab das Departement Gesundheit und Soziales, Fachstelle Alter und Familie, des Kanton Aargaus mit der Möglichkeit sich für eine «Kinderkarte» zu bewerben. Die Kosten für die Illustration wurden vom Kanton übernommen, der Druck von der Gemeinde. Es wurden aus den Bewerbungen fünf Gemeinden berücksichtigt und wir gehörten dazu. Schon von Beginn weg wünschten wir uns jedoch eine andere Bezeichnung für die Karte, da sie alle Altersgruppen ansprechen soll. So entstand die Erlebniskarte.

**Orientierungspunkte und Tipps**

Danach ging es ums Zusammentragen aller Orte. Was kommt drauf? Warum? Warum nicht? Was soll auf der Rückseite stehen? Aus diesen Angaben erstellte das Grafikbüro eine erste Version. Diese wurde mit den Fachstellen der Abteilung Gesellschaft und deren Zielgruppen, aber auch mit anderen

Menschen, die Suhr gut kennen—sei es aus der Verwaltung oder aus der Politik erarbeitet. Wir versuchten dabei möglichst verschiedene Ziel- und Altersgruppen einzubeziehen. Aus den gesammelten Rückmeldungen entstand eine zweite Version. Insbesondere wurden mehr Orientierungspunkte wie die Illustration markanter Bauten und Bezeichnung von Strassen gewünscht. Daraus entstand eine zweite Version. Diese wurde nochmals gestreut, mit dem Fokus Rechtschreibe- und sonstige Fehler auszumerzen.

**Kinder verstehen die Karte sofort**

Spannend zu sehen war, dass sich Kinder ab ca. neun Jahren viel schneller auf der Karte zurechtfinden und deren Zweck erfassten als Erwachsene. «Die Karte zeigt, was ich in Suhr machen kann. Und ich wohne etwa da. Hinter dem runden Haus», meinte Murat, während sein Vater viel länger die Karte studierte und ihn die fehlenden Strassen etwas verwirrten.

Es war uns wichtig, dass die Karte handlich ist und in jede Hosentasche passt. Nun hoffen wir, dass auch Ihnen die Erlebniskarte Freude bereitet und Sie neue Orte entdecken. Und vielleicht kommen Sie auf Ihren Streifzügen mit anderen Suhrer:innen ins Gespräch.

**Themenspaziergänge zu Orten der Karte**

Eine Idee ist, verschiedene Themen-Spaziergänge zu Orten auf der Karte zu organisieren. Welche Orte würden Sie gerne gemeinsam entdecken? Melden Sie sich dafür bei Marianne Mischler. Daten und Themen zu gemeinsamen Entdeckungstouren werden laufend auf der Suhrer Webseite unter Anlässe und via Quartiernews (Whatsapp) kommuniziert.



**Wo erhalte ich die Erlebniskarte?**

Im Gemeindehaus: bei der Abteilung Gesellschaft, beim Einwohner- und Kundendienst, bei der Bauverwaltung, in der Gemeindkanzlei, bei der Abteilung Soziales, in der Bibliothek, in den Nachbarschaftshäusern, im Familienzentrum Suhrli oder zum Download auf der Webseite von Suhr.



**Weitere Infos:**

Marianne Mischler, Abteilung Gesellschaft  
Projektleitung Soziokultur Suhr Süd  
marianne.mischler@suhr.ch  
076 611 24 90

# Das Gemeindegebiet auf extreme Hitze und intensiven Regenfall vorbereiten

Suhr hat einen neuen Leitfaden zu Klimaanpassungsmassnahmen. Er zeigt, wie wir uns auf die künftig zu erwartenden Extremwetterereignisse vorbereiten können und beschreibt die nötigen Massnahmen für Liegenschaften und Infrastrukturen der Gemeinde und von Privaten.

Text: Pascal Nater

Als Folge des vom Menschen verursachten Klimawandels sind zunehmend mehr Extremwetterphasen wie Hitzewellen, Dürren und Starkniederschläge zu erwarten, die zudem stärker und über längere Zeit andauern als bisher.

Der Bund schätzt in seinen Klimaszenarien, dass im Jahr 2060 die heissesten Tage im Sommer bis zu 5.5°C wärmer sind als heute. Sehr heisse Tage könnten im Schnitt 18-mal jährlich vorkommen. Im Sommer könnte bis zu einem Viertel weniger Regen fallen und die längste niederschlagsfreie Trockenperiode des Sommers rund 20 statt 11 Tage wie bisher dauern.

Zudem nehmen Starkniederschläge zu: Ein Jahrhundertniederschlag im Sommer würde im Vergleich zu heute rund 20 Prozent mehr Regen bringen. Zudem ist kleinräumig mit bisher nicht dagewesenen Extremniederschlägen zu rechnen. Nicht zu handeln, ist daher keine Option.

## Zum Beispiel das Sommergewitter

Der Bund hat deshalb einen Aktionsplan formuliert, der Kanton hat in seinem aktuellen Entwicklungsleitbild konkrete Handlungsfelder und dazugehörige Massnahmen formuliert. Ein wichtiger Bereich ist die sogenannte «klimaangepasste Siedlungsentwicklung». Das bedeutet, dass bestehende Gebäude und Aussenflächen zum Beispiel durch Begrünung mit Pflanzen so angepasst werden, dass sie auch noch bei zukünftig extremerem Klima angenehm für uns Menschen bleiben. Und dass neu entstehende Gebäude, Aussenflächen und Infrastruktur wie Abwasserleitungen oder Regenrückhaltebecken bereits so geplant werden, dass sie zum Beispiel das viele Regenwasser, das bei den künftigen intensiven Sommergewittern in kürzester Zeit anfällt, besser aufnehmen und ab- oder weiterleiten können.

## Auf Gemeindeebene handeln

Da Gebäude, Strassen und Abwasserleitungen ja alle auf dem Gemeindegebiet liegen und viele davon im Eigentum der Einwohnergemeinde oder der TBS Strom AG sind, welche der Gemeinde gehört, hat der Gemeinderat einen «Leitfaden Klimaanpassungsmassnahmen» verabschiedet. Anstoss für den Leitfaden war ein Antrag an der Einwohnergemeindeversammlung im Juni 2023 für eine Klimaanpassungsstrategie, der knapp abgelehnt wurde. In seiner Stellungnahme zum Antrag hatte der Gemeinderat damals ein kommunales Klimaanpassungskonzept in Aussicht gestellt. Der Leitfaden wurde von Daniel Rüetschi, im Gemeinderat zuständig für den Bereich Energie sowie Ver- und Entsorgung, ehrenamtlich erstellt. Damit liegt

nun eine Grundlage vor für die Definition und Umsetzung von Klimaanpassungsmassnahmen auf dem Gemeindegebiet von Suhr.

## Hitzeschutzmassnahmen auf öffentlichem Grund

- **Beschattung von Aufenthaltsplätzen**  
Auf öffentlichem Grund werden Hitzeschutzmassnahmen getroffen. Aufenthaltsplätze werden beschattet, um besonders Kinder und ältere oder kranke Menschen vor starker Sonneneinstrahlung zu schützen (z. B. Spiel- und Pausenplätze, Alters- und Pflegeheime mit Bäumen oder Sonnensegeln beschatten).
- **Pflanzung von Bäumen**  
Bei Verkehrsberuhigungen statt Betonkübeln entsiegelte Flächen oder bei genug Platz klimawandeltaugliche Bäume planen.
- **Pflanzung von Sträuchern und Pergolen**  
Falls kein Platz für Bäume besteht, kann die Pflanzung von Sträuchern bzw. der Bau von bepflanzten Pergolen geprüft werden.
- **Begrünung von Fassaden und Dächern**  
Die Einrichtung von Fassaden- und Dachbegrünungen und eine Kombination mit Solarzellen sollen bei jeder Sanierung bzw. jedem Neubau von öffentlichen Gebäuden geprüft werden.

## Hitzeschutzmassnahmen auf privatem Grund

- **Verbesserung des Mikroklimas**  
Die kommunale Bau- und Nutzungsordnung (BNO) ist eigentümerverschrieben und wird in den nächsten Jahren totalrevidiert. Darin sollen Punkte zur Verbesserung des Mikroklimas aufgenommen werden.

## Wasserrückhaltmassnahmen

Mit dem Klimawandel nehmen Starkniederschläge zu, womit grosse Mengen an Abwasser innerhalb kurzer Zeit anfallen. Auf versiegelten Flächen kann das Regenwasser nicht

versickern und strömt in die Kanalisation. Diese kann jedoch nur beschränkte Mengen an Wasser aufnehmen. Sind die Abwasserkanäle voll, werden die Regenüberlaufbecken in Betrieb genommen, die als Zwischenspeicher dienen. Sind auch sie voll, wird das Überschusswasser in die Suhre abgeleitet, was deren Wasserqualität belastet und Hochwasser verstärkt. Deshalb muss Niederschlagswasser zukünftig viel mehr zurückgehalten und vor Ort versickert oder verdunstet werden. Damit kann auch der Kühlungseffekt vor Ort genutzt werden, der wegfliehe, wenn das Wasser einfach in die Suhre bzw. über die Kanalisation in die Aare fliessen würde.

## Umsetzung

- **Planung**  
Bei Neu- bzw. Umbau- oder Sanierungsvorhaben der öffentlichen Hand sollen Klimaanpassungsmassnahmen von Anfang an konsequent mitberücksichtigt werden.
- **Zeitpunkt**  
Die Massnahmen sollen aus Gründen der Kosteneffizienz möglichst dann umgesetzt werden, wenn sowieso Arbeiten z. B. an Leitungen oder Strassenbelägen notwendig werden.
- **Finanzierung**  
Klimaanpassungsmassnahmen kosten Geld. Langfristig betrachtet lohnen sie sich jedoch, indem damit entweder Geld gespart werden kann (z. B. geringerer Ausbau der Kanalisation) oder, indem die Lebensqualität verbessert wird und damit Gesundheitskosten niedriger ausfallen und die Attraktivität der Gemeinde verbessert wird. Der Mitteleinsatz soll durch geeignete Standortauswahl und möglichst effiziente und effektive Massnahmen optimiert werden.

Pascal Nater ist Kommunikationsverantwortlicher der Gemeinde Suhr.



Symbolbild: Im Juni wurden am Bahnhofplatz Bäume und Pflanzkübel angebracht. Sie helfen, gegen die starke Hitzentwicklung im Sommer und machen den Bahnhofplatz erst noch attraktiver.

QR-Code zum Leitfaden



## Gemeinderatsverhandlungen

### Personelles

#### Begrüssung der Berufslernenden

Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung begrüssen die neuen Berufslernenden bei der Einwohnergemeinde Suhr und wünschen eine erfolgreiche und spannende Lehrzeit.

Im August 2024 sind eingetreten:

- Frau **Carolina Gräub** als neue Lernende Kauffrau
- Herr **Lukas Weber** als neuer Lernender Kaufmann

Die beiden Lernenden absolvieren ihre dreijährige Berufslehre in der Branche öffentliche Verwaltung.

#### Gemeindekanzlei

Frau **Romina Harlacher** unterbricht ihre Arbeitsstelle als Sachbearbeiterin Gemeindekanzlei infolge Mutterschaft. Ihre Stellvertretung übernimmt Frau **Deborah Senn** als Sachbearbeiterin. Sie begann ihre befristete Anstellung in Suhr per 15. Juli 2024. Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung wünschen Frau Harlacher für die Geburt und die anschliessende Mutterschaft alles Gute. Gleichzeitig heissen sie Frau Senn bei der Gemeindekanzlei herzlich willkommen.

#### Regionalpolizei Suret

Frau **Waltraud Blaurock**, Regionalpolizistin (Gfr), verliess die Regionalpolizei Suret Suhr per 31. Januar 2024. Sie wird sich beruflich neu orientieren. Frau Blaurock war seit 1. November 2021 für die Gemeinde tätig. Als Nachfolger wurde Herr **Markus Blaser** als Regionalpolizist (Wm) angestellt. Er begann seine Anstellung in Suhr per 1. August 2024. Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung danken Frau Blaurock für den geleisteten Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg. Gleichzeitig heissen sie Herrn Markus Blaser bei der Regionalpolizei Suret herzlich willkommen.

#### Hausdienste

Herr **Markus Müller**, Hauswart, verliess die Hausdienste Suhr per 30. Juni 2024. Er wird sich beruflich neu orientieren. Herr Müller war seit 1. Dezember 1990 für die Gemeinde tätig. Als Nachfolger wurde Herr **Drago Grubesa** als Hauswart angestellt. Er beginnt seine Anstellung in Suhr per 1. September 2024. Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung danken Herrn Müller für den jahrelang geleisteten Einsatz und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg. Gleichzeitig heissen sie Herrn Grubesa bei den Hausdiensten schon jetzt herzlich willkommen.

#### Pensionierungen

Die Einwohnergemeinde Suhr hat im Bauamt per Ende September 2024 eine **Pensionierung** zu verzeichnen: In seinem 43. Dienstjahr kann Herr Heinz Koch, Fachmann Betriebsunterhalt, frühzeitig in die wohlverdiente Pensionierung übertreten. Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung wollen es nicht unterlassen, **Herrn Koch** für seinen jahrzehntelangen Einsatz den grössten Dank auszusprechen. Die Nachfolge wurde mit der Anstellung per 1. August 2024 von Yves Lüscher als Fachmann Betriebsunterhalt geregelt. Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung heissen Herrn Lüscher beim Bauamt herzlich willkommen.

### Baubewilligungen

Es konnten folgende Baubewilligungen erteilt werden:

#### Susanne Wyss

Alter Salzhofweg 12, 5034 Suhr  
Erstellung Gartenhaus,  
Alter Salzhofweg 12



**Ihr Spezialist**  
mit langjähriger Erfahrung für:

- Dachrinnen · Reparaturen
- Flachdächer · Kaminbau
- Fassaden · Kaminsanierungen
- Blitzschutz

**Fasler AG**  
Gewerbestrasse 1  
5034 Suhr  
Tel. 062 842 42 71  
Fax 062 842 67 71  
www.fasler-ag.ch

**FASLER**  
Spenglerei/Kaminbau

**Zu vermieten in Suhr**  
ab 1. September 2024

**Auto-Abstellplatz**  
in Tiefgarage

monatlich Fr. 120.–

Tiefgarage Metzgergasse 6 und 8, Suhr

AWB Beratungen AG

Frau Burcin Birgin

Telefon 062 832 77 40



**Maja und Hans Sennhauser**

Birnenweg 1, 5034 Suhr  
Neubau Sitzplatzüberdachung mit PV-Anlage; PV-Anlage auf bestehender Dachlukarne; Birnenweg 1

**Martina und Michael Berner**

Haselstrasse 10, 5727 Oberkulm  
Einbau dreier Dachfenster und Vergrößerung Dachlukarnenfensterfläche, Bachstrasse 89d

**Kathrin und Olivier Gartmann**

Alter Salzhofweg 2, 5034 Suhr  
Neuer Gartenzaun aus Stabmatten, Alter Salzhofweg 2

**Einwohnergemeinde Suhr c/o Quartierentwicklung**

Tramstrasse 14, 5034 Suhr  
Unbeleuchtete Anzeigetafel, Schützenweg 8

**Martin Kilchsperger**

Hintere Dorfstrasse 9, 5034 Suhr  
Einbau von zwei Dachfenster, Hintere Dorfstrasse 9

**Manuela und Herbert Conrad**

Weidweg 3, 5034 Suhr  
Sitzplatzüberdachung mit Sonnenschutzanlagen, Weidweg 3

**Maria und Luigi Costantino**

Bündtenweg 1a, 5034 Suhr  
Ersatz Gasheizung durch Luft/Wasser- Wärmepumpe (aussenaufgestellt), Bündtenweg 1a

**Joel und Martina Kunz**

Hofstattmattenweg 12, 5034 Suhr  
Energetische Dachsanierung, Hofstattmattenweg 12

**Joël und Anja Hasler**

Waldhofweg 11, 5034 Suhr  
Ersatz Gasheizung durch Luft/Wasser- Wärmepumpe (Aussenaufstellung), Waldhofweg 11

**David und Martina Weber**

Tramstrasse 46, 5034 Suhr  
Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser- Wärmepumpe (innenaufgestellt); Umbau EFH: Erneuerungen der best. Fenster, neues Balkonfenster mit Aussenabgang Südwestfassade, neue Fenster Südostfassade, neue Zufahrt, Veilchenweg 1

**Gas&Com AG**

Ballonstrasse 28, 8952 Schlieren  
(im Ausstand von Vizegemeindepäsident Thomas Baumann)  
Tieferlegung und Schutz einer freigespülten Rohranlage, Rynetelweg

**Einwohnergemeinde Suhr**

Tramstrasse 14, 5034 Suhr  
(im Ausstand von Vizegemeindepäsident Thomas Baumann und Gemeinderat David Hämmerli) Sanierung Galeggenweg und Teilbereich, Niedermattweg

## Rückbaubewilligungen

Es konnten folgende Rückbaubewilligungen erteilt werden:

**Corpora Immobilien AG**

Schachenallee 27, 5001 Aarau  
Rückbau Gebäude Nr. 1242,  
Reiherweg 2a



**Schneider GmbH**  
HEIZUNG SANITÄR LÜFTUNG

Bernstrasse West 58 | 5034 Suhr | 062 823 54 44  
[info@schneidergmbh.ch](mailto:info@schneidergmbh.ch)



**MALER MUHEN**

5037 Muhen Telefon 062 724 97 70  
[www.maler-muhen.ch](http://www.maler-muhen.ch)

MALEN TAPEZIEREN FASSADEN VERPUTZE



**BIRCHER AG**

IN FARB & FORM ENORM

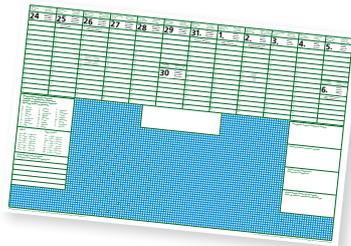
SUHR/AARAU  
TEL. 062 855 55 55  
[WWW.BIRCHERAG.CH](http://WWW.BIRCHERAG.CH)

**PULTUNTERLAGE 2025**

Format A2 (59,4 × 42 cm)

**Der zurzeit beste 2-Wochen-Pultplaner auf dem Markt. Pro zwei Wochen ein Blatt.**  
**Perforation in der Blattmitte. Abholpreis: Fr. 46.–**

Ihr Partner für Druck und Gestaltung



**Druckerei AG Suhr** | Postweg 2 | 5034 Suhr | T 062 855 0 855 | [drucksuhr.ch](http://drucksuhr.ch) | [info@drucksuhr.ch](mailto:info@drucksuhr.ch)



**REY METALL GMBH**

**Gemüsebau Fischer**

Bernstr.-West 106 · 5034 Suhr · Tel. 062 842 77 70



**LINDENFELD**

Spezialisierte Pflege | Suhr | [lindenfeld.ch](http://lindenfeld.ch)



**JOST**  
Robert Jost AG  
Eisenwaren ■ Haushalt

## Fachbereich Kind und Familie / Abteilung Gesellschaft

### Das wünsche ich mir für Familien im Aargau

**Nicole Kellenberger** | Familien sind die Basis für eine starke Gesellschaft. Dazu zählen Gross bis Klein-Kinder, Eltern und Grosseltern.

#### «Was wünschen Sie sich als Familie im Kanton Aargau?»

Mit Ihrer Teilnahme an der Umfrage helfen Sie «Suhr» und dem Kanton Aargau, die Angebote für Familien noch besser am Bedarf der Familien auszurichten.

Die kantonale Fachstelle Alter und Familie wertet die Umfrageergebnisse aus und stellt diese auch uns als Gemeinde zur Verfügung. Die Umfrageergebnisse fliessen in die weitere Arbeit der kantonalen Fachstelle ein.

Wir danken Ihnen für die Teilnahme an der Umfrage:  
(umfragen.ag.ch/AFATA2024)!

#### Nicole Kellenberger

Leitung Bereich Kind und Familie / Abteilung Gesellschaft  
nicole.kellenberger@suhr.ch  
062 855 57 79



# JETZT WIRD GEFEIERT: ABSCHLUSS GLASFASER- AUSBAU SUHR

## Einladung für alle Suhrerinnen und Suhrer

Donnerstag, 26. September 2024, 17:30 Uhr  
Museum Suhr, Tramstrasse 24, 5034 Suhr

#### Programm

- 17:30 Uhr Begrüssung Carmen Suter, Gemeindepräsidentin
- Präsentation Joachim Greuter, Verwaltungsratspräsident
- Projektinfos Johnny Strebel, Geschäftsführer
- 18:00 Uhr Apéro
- 19:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Keine  
Anmeldung  
erforderlich!



**TBS Strom AG**  
Mühleweg 1, 5034 Suhr  
info@tbsuhr.ch

Weitere Informationen unter  
[tbsuhr.ch/glasfaser](https://tbsuhr.ch/glasfaser)

## Quartierentwicklung/Abteilung Gesellschaft

### Suhr verbindet: Kommunikation neu gedacht

**Anna Greub | Mit den neuen WhatsApp-Kanälen von Suhr immer gut informiert.**

In einer Zeit, in der Informationen und Kommunikation schneller denn je fließen, stellen die neuen WhatsApp-Kanäle «Suhr Süd», «Suhr Dorf» und «Suhr Feld» eine unkomplizierte Möglichkeit zur Information dar. Ziel dieser Initiative ist es, jedem in Suhr die Möglichkeit zu geben, Teil eines aktiven und lebendigen Gemeindelebens zu sein. Ob es sich um Veranstaltungen, Aktionen oder Gemeindeformationen handelt – mit den neuen Quartier-News-Chats sind Sie gut über das Quartierleben informiert.

Wir laden alle ein, Teil dieser neuen Kommunikationswege zu werden. Ob Sie neu in der Gemeinde sind oder schon lange hier leben, die WhatsApp-Kanäle «Suhr Süd», «Suhr Dorf» und «Suhr Feld» bieten jedem die Chance, sich einzubringen und auf dem Laufenden zu bleiben. Die Quartier-News sind seit letztem Herbst positiv gestartet. Es werden Informationen, Anlässe und Mitwirkungsmöglichkeiten von der Gemeinde, Quartiervereinen und quartiervereinsähnlichen Gruppierungen mitgeteilt. Es ist kein Chat, Informationen können nur seitens der Gemeinde geteilt werden und ihre Kontaktdaten sind für weitere nicht ersichtlich.

Seien Sie dabei und nutzen Sie die Gelegenheit, Suhr noch lebendiger zu erleben. Scannen Sie einfach den QR-Code am Ende dieses Artikels und treten Sie dem Kanal bei, in dem Dorfteil, in dem sie wohnen. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft der Gemeindekommunikation – informativ, vernetzt und engagiert.



### MiA – (Freiwilligen-) Fahrdienst

Suhr lebt von grossem Freiwilligenengagement – ein dabei nicht mehr wegzudenkender Verein ist der MiA Fahrdienst. Dort engagieren sich rund 22 Freiwillige und fahren meist ältere Menschen zum Arzttermin, zum Einkauf etc. und ermöglichen so ein wichtiges Stück Mobilität. Einerseits gibt es den Freiwilligen die Möglichkeit einer sinnstiftenden Tätigkeit nachzugehen, andererseits erleichtern sie den Alltag von mobilitätseingeschränkten Personen. Und es entstehen neue Begegnungen und Gespräche.

Möchten Sie sich freiwillig engagieren und ihre Zeit andere Menschen schenken oder möchten Sie eine Fahrt buchen?

**Mehr Infos finden Sie unter**  
mia-entfelden.ch oder 062 511 26 12



### Computertreff

Interessiert an einer Computerberatung? Digital erprobte Freiwillige helfen Ihnen unkompliziert und mit viel Geduld Lösungen für Ihre Fragen rund um Computer und Mobiltelefon zu finden. Einerseits stehen Laptops zur Verfügung, man darf aber gerne auch die eigenen Geräte bei Fragen mitbringen. Alle sind willkommen, egal ob jung oder alt, ob mit einer ganz konkreten Frage oder mit einem allgemeinen Lernwillen.

**Jeden Donnerstag, 15 – 17 Uhr, Bachstrasse 76**  
**Kostenlos, ohne Anmeldung, mit Kinderbetreuung**

→ Der Computertreff bleibt an Feiertagen geschlossen.



**Quartierentwicklung/Abteilung Gesellschaft**  
**Anna Greub**  
Anna Greub@suhr.ch  
Telefon 076 651 30 27  
quartierentwicklungsuhr.ch



## Projekt Soziokultur Suhr Süd/Abteilung Gesellschaft

### Sei dabei an der Clean up Aktion vom 21. September

**Marianne Mischler | Niemand mag herumliegenden Abfall. Kaum jemand gibt offen zu, selber seinen Abfall liegen zu lassen. Und doch sieht man leider auch in Suhr viel zu häufig herumliegende PETflaschen, Getränkedosen und Einwegverpackungen aller Art. Zu den häufigsten Abfällen am Boden gehören die Zigarettenstummel. Sie liegen am Strassenrand, bei der Bushaltestelle, im Park, auf dem Spielplatz. So klein sie auch sind, sie verursachen die höchsten Reinigungskosten und die grösste Umweltverschmutzung.**

Gemäss einer Studie der WHO aus dem Jahr 2017 machen Zigarettenstummel weltweit den grössten Anteil der Abfälle aus, die in Städten und an Stränden aufgesammelt werden. Sogar in der unbewohnten Arktis wurden Chemikalien und Kleinpartikel aus Zigaretten gefunden. Ein Stummel enthält viele verschiedene Giftstoffe und kann 1 000 Liter Trinkwasser verunreinigen. Es gibt diverse Studien warum jemand Abfall liegen lässt (z.B. Faulheit, Unbedachtheit, Ignoranz) und welche Kosten und Umweltschäden sie verursachen. Es gibt viele verschiedene Vorschläge, wie man Littering vermeiden resp. minimieren kann. Welche wie gut und nachhaltig wirken, ist leider wenig erforscht. Daher kann ein guter Mix an verschiedenen Massnahmen kaum schaden.

Im September finden gleich zwei schweizweite Aktionen statt. Am Clean up day (14./15. September) wird die Bevölkerung aufgefordert, ihre Siedlung, den Wald, die Wiesenränder usw. vom Abfall zu befreien. Es ist ein Projekt des Schweizer Kompetenzzentrums gegen Littering (IGSU).

An der Water Lover Challenge (20.-30. September) wird versucht eine Million Zigarettenstummel einzusammeln, um damit zu verhindern, dass diese in den Wasserkreislauf gelangen. Initiiert hat die Water Lover Challenge der Verein Objectif Environnement. Botschafter der Aktion ist der Schwimmer Noam Yaron. Er wurde 2015 Juniorenmeister 3000m im offenen Wasser und 2021 unterbietet er den bisherigen Rekord bei der Genfersee-Längsquerung um über drei Stunden. Die Aufmerksamkeit, die ihm dieser Rekord verschafft hat, will Noam Yaron für den Gewässerschutz nutzen.

In Suhr wird schon einiges gegen den Abfall im öffentlichen Raum unternommen. Freiwillige von «Suhr e suberi Sach» sammeln in unzähligen Stunden den herumliegenden Abfall zusammen, die Abfallräuberinnen vom Frohdörfli sind einmal pro Monat in Suhr Süd auf Tour, die Schule engagiert sich mit diversen Präventionsmassnahmen, Anti-Littering Plakate weisen darauf hin, dass der Abfall stört usw.

Natürlich ist auch das Bauamt unermüdlich unterwegs. Jedoch sind die zeitlichen Ressourcen begrenzt und die Mitarbeitenden haben weit mehr zu tun, als uns den Abfall hinterher zu räumen! Bei Begegnungen mit Menschen im Quartier wird das Thema Abfall immer wieder als Problem genannt. Sei es die unsachgemässe Entsorgung, überfüllte und stinkende Container oder herumliegende Chipstüten.

Daher möchten wir (Nora Furter Siedlungscoach ITOBA vom Frohdörfli und Henz und Marianne Mischler Projektstelle Soziokultur Suhr Süd) beim diesjährigen Clean up Day und der Water Lover Challenge mitwirken. Wir werden herumliegende Verpackungen einsammeln, dabei aber einen Fokus auf die Zigarettenstummel legen. Nebst dem Aufsammeln möchten wir auch die Bewohner:innen von Suhr auf die verschiedenen negativen Auswirkungen aufmerksam machen und mögliche Lösungsansätze diskutieren.

Daher sei auch DU Teil der Abfallsammelaktion! Hilf mit, Suhr vom Abfall zu befreien. Du kannst folgendermassen mitwirken: Du kommst am Samstag, **21. September ab 14 Uhr** auf den Begegnungsplatz Schützenweg (vis à vis Familienzentrum Su<sup>h</sup>rli). Dort erklären wir den Ablauf und teilen die Sammelgebiete auf. Wer hat bringt eine Greifzange und Leuchtweste mit. Eine begrenzte Anzahl Greifzangen und Westen sind vorhanden. Alle erhalten Sammelsäcke und Schutzhandschuhe und als Dank ein Zvieri. Der Anlass dauert bis ca. 17 Uhr. Man kann aber auch nur einen Teil der Zeit kommen.

Oder du sammelst zwischen dem 20. und 30. September an ein einem Ort und Zeit deiner Wahl Zigarettenstummel zusammen. Du musst nicht zählen! 0,5 Liter Petflasche = 250 Zigarettenstummel, (1 Liter = 500 und 1,5 Liter = 750) Nutze zu deinem Schutz Handschuhe. Als Mini-Zange eignen sich Wäscheklammern.

→ Mach ein Foto von deiner Sammlung und schicke dies per Mail oder Whatsapp an Marianne Mischler.



**DRUCKEREI SUHR**

**IHR PARTNER FÜR EREIGNISKARTEN.**

Individuelle Ereigniskarten für Hochzeiten, Geburten, Jubiläen, Geburtstage und vieles mehr. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Druckerei AG Suhr | Postweg 2 | 5034 Suhr | T 062 855 0 855 | drucksuhr.ch | info@drucksuhr.ch



**BIRCHER AG**

Malen  
Beschriften  
Gipsen  
Lackieren

IN FARB & FORM ENORM

SUHR/AARAU  
TEL. 062 855 55 55  
WWW.BIRCHERAG.CH

**Wir sind in Ihrer Nähe.  
Gerade, wenn mal etwas schief geht.**

Fabian Häusermann, Versicherungs- und Vorsorgeberater, fabian.haeusermann@mobiliar.ch

Generalagentur Aarau  
Daniel Probst

Buchserstrasse 3 / Aeschbachhof  
5001 Aarau  
T 062 837 75 75  
aarau@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

100376



**STEINER**

Spenglerei + Flachdach GmbH  
Bachstrasse 10 5034 Suhr  
Telefon 062 842 46 24  
www.steinersuhr.ch

Wir zeigen dem Wasser den Weg

**Begriffe und weitere Infos:**

**Littering:** achtloses Wegwerfen und Liegenlassen von Abfällen am Ort, wo sie anfallen.

**Illegale Abfallentsorgung:** bewusstes Deponieren und Umgehen von Abfallgebühr. z. B. Hausabfall ohne Gebührensack in den Container werfen, Hausabfall in öffentlichen Abfallkübel entsorgen, Mobiliar an die Strasse stellen, usw.

**Weitere Infos:**

clean-up-day.ch und waterlover.org

**Spartipps:**

- Wer Abfall trennt, spart Sackgebühren.
- Wer Abfall richtig entsorgt spart Reinigungskosten.
- Wer seine Umgebung sauber hält, zeigt Respekt gegenüber der Natur und seinen Mitmenschen und erspart sich und anderen viel Ärger.

Gut erhaltene Sachen: ins Brockenhaus bringen oder auf einer online-Plattform wie Tutti, Ricardo usw. verkaufen. (Spart Ressourcen)

**Entsorgungskalender:**

suhr.ch/online-schalter/116425/detail

**Weitere Infos:**

**Marianne Mischler**

Projektleitung Soziokultur Suhr Süd / Abteilung Gesellschaft  
marianne.mischler@suhr.ch, 076 611 24 90

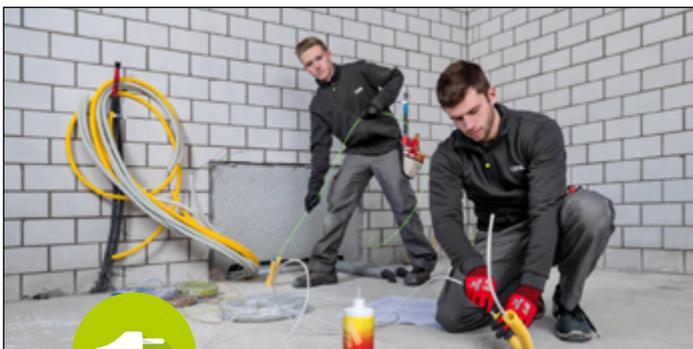
**Nora Furter**

Soziokulturelle Animatorin ITOBA  
nora.furter@itoba.ch, 078 727 70 99



Beispeilfoto für gesammelte Zigaretten.

Die Abfallräuber-Gang ist an der Clean up Aktion auch dabei.



**ELEKTRO SO EINFACH.**

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem 24h-Service. Wir engagieren uns für Sie.

Geschäftsstelle Suhr  
062 842 47 47 • suhr@ckw.ch  
www.ckw.ch/elektro



Bachstrasse 10 | 5034 Suhr

Telefon 062 842 41 41 | Fax 062 842 16 16 | Natel 079 688 99 22

**GSR 18V-150 C  
Akku Bohrschrauber**

inkl. drei Akkus ProCORE18V 8.0Ah  
ein GAL 1880 CV in L-BOXX

statt 757.-

**590.-**



inkl. MwSt., gültig bis 30. September 2024

**jost**  
Robert Jost AG  
Eisenwaren ■ Haushalt  
Schliesstechnik

www.jost-eisenwaren.ch  
info@jost-eisenwaren.ch

Tramstrasse 21 5034 Suhr  
Haushalt 062 842 47 65  
Eisenwaren 062 842 67 40

## Fachstelle Alter, Projekt Socius / Abteilung Gesellschaft

### «Meh als Wohne» – Eine Ausstellung über innovative Wohnformen der Zukunft

**Thimea Mollet** | Vom 3. bis 26. September lädt die Fachstelle Alter der Gemeinde Suhr und die Bibliothek zur Ausstellung «Meh als Wohne» in der Bibliothek Suhr (Tramstrasse 20) ein. Die Ausstellung ist während den Bibliotheksöffnungszeiten geöffnet.

#### Um was geht es in der Ausstellung:

Wie die Menschen in der Schweiz wohnen, hat sich im Lauf der Jahrhunderte immer wieder verändert. Doch wie sehen die zukünftigen Wohnformen aus, die auch der demografischen Entwicklung gerecht werden? Eine Gruppe von Interessierten hat sich zusammen mit der Alterskommission der Gemeinde Küttigen auf die Suche nach der Wohnform der Zukunft gemacht. In dieser kleinen Ausstellung präsentiert sie die Ergebnisse ihrer Recherche.

→ Gerne laden wir Sie zur Vernissage mit kleinem Apéro am 3. September ab 17 Uhr ein, um mit uns die Ausstellung zu eröffnen.

**Meh als Wohne**  
Eine Ausstellung über innovative Wohnformen der Zukunft

Die Fachstelle Alter der Gemeinde Suhr und die Bibliothek laden ein:  
Vernissage, 3. September ab 17:00 Uhr

Ausstellung vom 3. September bis 26. September 2024  
In der Bibliothek Suhr,  
Tramstrasse 20  
Geöffnet während den  
Bibliotheköffnungszeiten

suhr

Ausstellungskonzept und Ausstellungsgestaltung von Fischreich Aarau

### «Fit von Kopf bis Fuss»

**Thimea Mollet** | Möchten Sie auch im Alter möglichst aktiv und selbstständig bleiben? Bei dieser Veranstaltung erhalten Sie Tipps, wie Sie Ihren Körper und Ihr Gehirn durch Bewegung und Gedächtnistraining fit halten. Danach gibt es einen kleinen Imbiss und die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch. Werden Sie aktiv und machen Sie mit!

Diese Informationsveranstaltung findet in einfachem Deutsch und mit Übersetzung in diverse Sprachen statt. Es ist keine Anmeldung nötig.

**Wann:** Freitag, 18. Oktober 2024, 15 – 17 Uhr

**Wo:** Pflegezentrum Lindenfeld, Zollweg 12, 5034 Suhr

#### Kontakte in den verschiedenen Sprachen:

**Karin Stadler (Kontakt)**

079 689 91 09

**Samar Asad (الاتصال)**

076 682 41 25

**Liliana Bäckert (contato)**

079 268 26 32

**Tugba Duygu (İletişim)**

077 955 47 44

**Julieta Dominguez (contacto)**

079 288 21 76

**Hamida Aliyeva (Контакт)**

077 949 73 28

#### Diese Veranstaltung wird organisiert durch:

das Pflegezentrum Lindenfeld, das SRK, das HEKS und die Fachstelle Alter der Gemeinde Suhr.

Mit der Unterstützung des Kanton Aargaus, dem kantonalen Integrationsprogramm KIP und der Gesundheitsförderung Schweiz.

#### Weitere Infos:

**Thimea Mollet**

Leiterin Fachstelle Alter & Projektleiterin Socius  
thimea.mollet@suhr.ch, 062 855 57 63

Malen  
Beschriften  
Gipsen  
Lackieren

IN FARB & FORM ENORM

BIRCHER AG

SUHR/AARAU  
TEL. 062 855 55 55  
WWW.BIRCHERAG.CH

**EWAG** E. Widmer AG  
Tramstrasse 47  
5034 Suhr

◀ Elektro  
◀ Telecom  
◀ Netzwerk

www.ewagsuhr.ch

Ihr optimales Klima.  
Unsere Motivation.

**Kompetent beraten bei Service, Neubau oder Sanierung.**

**Widmer+ Co. AG**  
Heizung Klima Kälte

Bachstrasse 33  
5034 Suhr  
Telefon 062 825 45 45  
Telefax 062 825 45 54  
info.suhr@widmer-heizung.ch

Honda-Center Aarau – wir machen das Unmögliche möglich.

GARAGE MEYER SUHR AG  
www.garagemeyer.ch

**HONDA**  
The Power of Dreams

## Bibliothek

### Neues aus der Bibliothek: Buchneuheiten, Lesetandem und Herbstferien

Das Bibliotheksteam | Nach einem herrlichen Sommer stehen uns nun wieder kühlere Monate bevor, die neben den Herbstferien auch viele Möglichkeiten für spannende Aktivitäten drinnen und draussen für uns bereithalten. Geniessen Sie die Zeit, in der uns die Natur ihr buntes Gesicht zeigt. Damit Sie sich aber auch bei schlechtem Wetter zu Hause nicht langweilen, haben wir unseren Bestand wieder mit neuer und interessanter Lektüre aufgestockt. Da ist garantiert für alle etwas dabei!

#### Unsere Neuheiten für Jung und Alt:



#### Im Nordwind

Miriam Georg, Roman

Hamburg in den Jahren 1912 – 1914: Alice, Tochter mittelloser Schausteller, arbeitet auf dem Vergnügungsmarkt Hamburger Dom. Mit der Ehe wollte sie einem Leben in Armut entfliehen, aber Janko behält ihr hart verdientes Geld für sich und sein Jähzorn macht ihn unberechenbar. Als Alice klar wird, dass sie ihre Tochter Rosa kaum mehr beschützen kann, wagt sie das Undenkbare. Sie will sich aus ihrer Ehe befreien. Nur wie soll das gehen als Frau ohne Geld und Status?

John entstammt einer stolzen Bürgerfamilie. Als Anwalt vertritt John nicht nur die Angelegenheiten der Familie, sondern berät auch Hamburgs einfache Leute. Doch das Ansinnen dieser jungen Frau ist aussichtslos: Sie will sich von ihrem Ehemann lösen. Mit knappen Worten weist er sie ab, doch sie taucht stur immer wieder vor seinem Büro auf...

[Quelle: Buchhaus.ch]



#### Letzte Lügen

Karin Slaughter, Thriller

Ridgeview Lodge, am Anfang des Appalachian Trail, ist ein luxuriöses Anwesen, perfekt

für Eskapismus. Pro Woche können maximal zwölf Gäste die sechs abgelegenen, privaten Hütten buchen, um in der Einsamkeit zu entspannen.

Als Will Trent und Sara Linton hier für ihre Flitterwochen einchecken, hoffen sie auf grösstmögliche Ablenkung von ihrem hektischen Alltag als Ermittler und Medical Examiner für das Georgia Bureau of Investigation. Doch gleich in der ersten Nacht hören die beiden einen schrecklichen Schrei – und eine Frau wird brutal ermordet aufgefunden.

Will und Sara finden sich plötzlich inmitten einer Mordermittlung wieder. Der Druck steigt weiter, als der Teenagersohn der Toten verschwindet. Und mit einem Mörder, der nur darauf wartet, wieder zuzuschlagen, wird der Traumurlaub schnell zu einem Rennen gegen die Zeit...

[Quelle: Buchhaus.ch]



#### Wieso? Weshalb? Warum? – Wie leben wir miteinander?

Illustration: Markus Humbach;  
Text: Patricia Mennen, Sachbuch

Entdecken, was unser Zusammenleben ausmacht:

Wozu gibt es Regeln? Was ist Mitbestimmung? Wie entsteht Streit oder gar Krieg? Detailreiche Illustrationen zeigen, was unser Zusammenleben ausmacht. Klappen lösen Situationen auf und regen zu Empathie an: Fällt jemand hin, hilft man ihm auf. Wird jemand verspottet, steht man der Person bei. Ist die Treppe der einzige Weg, braucht es eine Rampe für Menschen im Rollstuhl. Das Buch zeigt mit kindgerechten Bildern und Texten Probleme auf, bietet Lösungen an und wirbt für gegenseitiges Verständnis.

[Quelle: Buchhaus.ch]

### Gemeinsam lesen, gemeinsam wachsen: beim Lesetandem

Auch in diesem Schuljahr möchten viele Kinder am Lesetandem teilnehmen. Leider fehlt es uns an genügend Freiwilligen, die diese Aufgabe übernehmen möchten. Deshalb suchen wir Sie!

Sind Sie pensioniert und möchten Sie einer sinnstiftenden Aufgabe nachgehen? Oder haben Sie Lust und Zeit sich neben Ihrer Arbeit, einmal pro Woche, freiwillig zu engagieren? Dann melden Sie sich bei uns! Als Lesementorin oder Lesementor treffen Sie sich einmal wöchentlich für eine Stunde mit Ihrem «Lesekind», um gemeinsam zu lesen, aber auch zu rätseln oder Sprachspiele zu spielen.

Bei Interesse freuen sich die Koordinatorinnen Monika Sager und Mirjana Moor über Ihre Kontaktaufnahme per E-Mail an [lesetandem@suhr.ch](mailto:lesetandem@suhr.ch).

### Öffnungszeiten

#### ... In den Herbstferien

Die Bibliothek bleibt von Samstag, den 28. September bis Montag, den 14. Oktober 2023 geschlossen.

Bitte geben Sie in den Ferien keine Medien über den Rückgabekasten zurück, da der Kasten in dieser Zeit nicht geleert wird. Bei Beschädigungen an den Medien haftet die Ausleihperson.

Ab Dienstag, 15. Oktober 2024 sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da:

Dienstag	17.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr
Freitag	14.00 – 17.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

[bibliothek-suhr.ch](http://bibliothek-suhr.ch)



## Seniorenkommission



Wasserkraft.

*Die Wander/Sommerpause ist zu Ende, im September wird wieder gewandert, wir hoffen auf ideales Wanderwetter für unser grosses Vorhaben, die Gotthardpass Wanderung und natürlich auch für die restlichen Touren. Die detaillierte Septemberausschreibung in diesem Heft. Die Sommermonate sieben und acht sind nun vorüber und haben uns nicht nur Freude gebracht, aber zum Glück können wir das Wetter nicht selber machen. Die Verfärbungen in der Natur werden langsam sichtbar, der Sommer verabschiedet sich jeden Tag ein bisschen mehr, dafür beginnen die Herbst- und Spätherbstfreuden (kulinarisch u.a. zum Beispiel mit einem Raclette oder einem Fondue oder heissen Marroni!)*

### Badebus nach Schinznach-Bad

Der Badebus fährt jeweils am Mittwoch. Interessierte für eine Mitfahrt wenden sich bitte an unser Kommissionsmitglied Bruno Stricker, unter der Nummer 079 540 27 04. Er ist zuständig für die Fahrten mit dem Badebus nach Schinznach Bad und hilft Ihnen gerne weiter. Sollten Sie zum 1. Mal mitfahren, bitte nicht an einer Einstiegsstelle warten, sondern zuerst bei ihm den Platzbedarf erfragen. Die Hin- und Rückfahrt ist kostenlos, der Eintritt geht zu Lasten der Badegäste.

### Geburtstagsbesuche

Unter vorheriger Information durch die Gemeindkanzlei werden Suhrer Seniorinnen und Senioren, die im Jahre 2024 ihren 80. oder 90. Geburtstag feiern können, an ihrem Geburtstag durch die Mitglieder der Seniorenkommission und im Auftrag des Gemeinderates Suhr besucht.

### Mittagstisch 2024

**Jeden 3. Mittwoch im Monat ab 11.30 Uhr, im Restaurant Dietiker in Suhr**

**Nächster Mittagstisch: Mittwoch 18. September 2024**

16. Oktober – 20. November – 18. Dezember

Anmeldungen gerne an:

Mariette Hochuli, Pro Senectute – 062 842 48 54

(mh.hochuli@bluewin.ch) jeweils bis Montag vor dem Anlass.

Zum Preis von Fr. 21.– erhalten Sie Suppe oder Salat, Hauptgericht mit stillem oder kohlenstoffhaltigem Mineralwasser

### Freundliche Einladung zu unserer September-Wanderung

**Dienstag 17. September 2024**

- Route:** Gotthardpasshöhe (2107 m. ü. M) – Bahnhof Hospental (1500 m. ü. M) Brüggloch – Mätteli – Gamsteg – Hospental.
- Anreise:** Aarau ab 7.31 Uhr. – Zürich HB ab 8.05 Uhr – Airolo ab 10.10 Uhr – Gotthardpasshöhe an 10.30 Uhr (Postauto) dann Kaffeehalt.
- Dauer:** Zwischen 3 ½ bis 4 Std. mit Rast.
- Rückreise:** Hospental ab 15.13 Uhr – Andermatt ab 15.29 Uhr – Göschenen ab 16.09 Uhr – Zürich HB ab 18.04 Uhr – Aarau an 18.28 Uhr
- Ausrüstung & Verpflegung:** Unterwegs aus dem Rucksack, genügend Tranksame dabei, es besteht keine Möglichkeit unterwegs etwas zu kaufen, erst wieder in Hospental. Wind- und Regenschutz dabei. Stöcke sehr von Vorteil.
- Versicherung:** Ist Sache der Teilnehmenden.
- Anmeldung:** Gerne bis 15. September an moya-rafael@hotmail.com oder WhatsApp oder 076 316 50 34.
- Besammlungen:** Suhr WSB/SBB 7 Uhr oder Aarau SBB Gleis 3 um 7.15 Uhr.
- Fahrpreise:** mit Halbtax pro Person Fr. 55.–

#### Details zur Route:

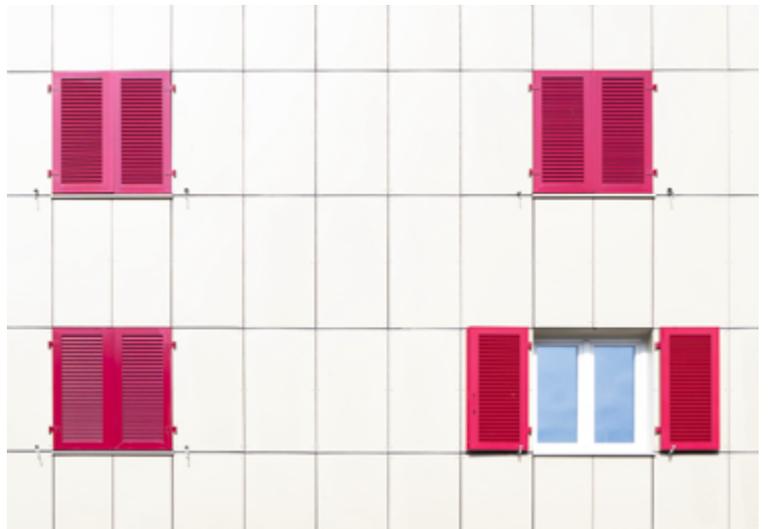
Vom Gotthard-Hospiz gehen wir auf der gepflasterten Strasse dem See entlang. Nach einer Engstelle beim höchsten Punkt Gotthardpass 2108m zweigt der Wanderweg halbrechts ab, führt durch geschliffene Gletscherfelsen zum Wegweiser San Carlo hinunter (wo der Vier-Quellen-Weg zum Lucendro-Pass abzweigt – der Lucendro-Staudamm ist gut sichtbar). Wir gehen weiter Richtung Hospental. Direkt nach der Unterführung zweigt rechts unsere Route ab. Ein schönes Wegstück führt durch teils hochmoorähnliches Gebiet mit viel Wollgras; die Bächlein fließen alle in die Gotthardreuss, deren Lauf wir folgen. Bei der Kantonsgrenze Tessin/Uri, hart am Ufer der Reuss, unterqueren wir die Passstrasse (Kopf einziehen!) zum Wegweiser Brüggloch. Das Tal der Gotthardreuss liegt vor uns. Ein gut erhaltener Saumweg führt uns abwärts in die schöne Ebene. Eine Herde Mutterkühe mit ihren Jungen steht mitten auf dem Weg.



## Kulturkommission

### Dorfschreiberin

Hana Solenthaler | «Einblicke»



Weitere Bilder und mehr über die neue Dorfschreiberin ...



# SEPTEMBER 2024

## Kruttingen – e Dorfgschicht

Die Kulturkommission Suhr lädt ein zu Lesung und Gespräch am Freitag, 27. September um 19.30 Uhr im Schulhaus Vinci. Eintritt Fr. 15.–, mit Kulturlegi gratis.

Vier Frauen schreiben gemeinsam einen Roman, eine Dorfgeschichte um ein fiktives Zürcher Dorf. Geschickt verweben sie Hochdeutsch und Mundart zu einer spannenden Geschichte.

Über alles wächst einmal Gras, war man sich in Kruttingen sicher. Bis er nach 20 Jahren ins Dorf zurückkehrte; der Georg. Der Rückkehrer bringt die dörfliche Idylle ganz schön durcheinander. Beim Begräbnis von Georgs Mutter, Elsbeth, zersplittern die Lebenslügen der Dorfbewohner wie dünnes Eis. Dunkle Geheimnisse drängen ans Licht und werden von den Autorinnen gnadenlos seziert.

Marianne Erne, Patricia Jäggi, Kathrin Probst, Katharina Wehrli lesen kurze Passagen aus dem Buch und diskutieren mit Moderator Pino Dietiker über ihre Geschichte und ihre Arbeitsweise.



Foto: Isabel Garcia de Puglisi

**Vorschau**

### 1. Sonntag

#### Gottesdienst - Dankesfeier

Reformierte Kirche  
9.30 – 10.30 Uhr  
Reformierte Kirchgemeinde

#### Fiire mit Familie

Kath. Kirche Heilig Geist  
10.00 – 11.00 Uhr  
Kath. Pfarramt Suhr-Gränichen

### 2. Montag

#### Mobilitätskurs – mobil sein & bleiben

Zopfmatte  
8.30 – 12.00 Uhr  
rundum mobil in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Alter Suhr

### 3. Dienstag

#### Meh als Wohne- Eine Ausstellung über innovative Wohnformen der Zukunft

Der Anlass findet vom 3. – 26. September statt  
Bibliothek Suhr  
Fachstelle Alter

### 4. Mittwoch

#### Bewegungswerkstatt & Mittagstisch

Saal Pflegezentrum Lindenfeld & Restaurant Teichblick  
10.30 Uhr  
Pflegezentrum Lindenfeld & Bewegt.ch

#### Mittwochscaffee

Länzihuus  
9.00 – 11.00 Uhr  
Reformierte Kirchgemeinde

#### Häkelatelier

Su<sup>h</sup>rri, Familienzentrum,  
Schützenweg 8,  
14.30 – 17.00 Uhr  
Su<sup>h</sup>rri, Familienzentrum

#### Eltern-Kind-Singen

Länzihuus, Bachstrasse 27,  
ab 9.30 Uhr  
Reformierte Kirchgemeinde Suhr

### 5. Donnerstag

#### Computertreff

Nachbarschaftshaus, Bachstrasse 76  
15.15 – 17.15 Uhr  
Quartierentwicklung Suhr

### 6. Freitag

#### Fiire mit de Chliine

Reformierte Kirche  
10.00 – 11.00 Uhr  
Reformierte Kirchgemeinde

#### Treffpunkt 4. - 6. Klasse

Länzihuus  
19.00 – 21.00 Uhr  
Reformierte Kirchgemeinde

#### Offene Spielerei

nachbarschaftshaus Mühlematte  
18.30 – 21.15 Uhr  
Suhrer Spielerei

### 7. Samstag

#### Frauenmorgen

Länzihuus  
9.00 – 11.00 Uhr  
Reformierte Kirchgemeinde Suhr

#### Letzte Hilfe Kurs

Saal des Pflegezentrums Lindenfeld  
Zollweg 12,  
10.00 – 16.00 Uhr  
Pflegezentrum Lindenfeld &  
Reformierte Kirche Suhr-Hunzenschwil

**SAXER**

Plattenbeläge AG  
Stark in Keramik und Naturstein

Telefon 062 822 02 44  
Natel 079 445 08 82

s.saxer@bluewin.ch

5033 Buchs

**CENTRAL SUHR**

RESTAURANT

Öffnungszeiten:  
Montag – Freitag 8.30 – 14.00 / 16.30 – 23.00 Uhr  
Samstag 9.00 – 20.00 Uhr  
Sonntag Ruhetag

[www.central-suhr.ch](http://www.central-suhr.ch)

Celik GmbH, Tramstrasse 23, 5034 Suhr, 062 842 34 00, [info@central-suhr.ch](mailto:info@central-suhr.ch)

# SEPTEMBER 2024

## 8. Sonntag

### Ständli im Lindenfeld und im Steinfeld Suhrer Musig

Lindenfeld und Steinfeld  
14.00 – 16.00 Uhr  
Suhrer Musig

### Klaviermusik mit Fabio

Saal im EG des Lindenfelds,  
Zollweg 12  
15.00 – 16.00 Uhr  
Pfelegezentrum Lindenfeld

## 9. Montag

### Regionales Kirchenfest

Schulareal Oberentfelden  
10.00 – 16.00 Uhr  
Regionale Kirchen

## 11. Mittwoch

### Eltern-Kind-Singen

Länzihuus, Bachstrasse 27,  
ab 9.30 Uhr  
Reformierte Kirchgemeinde Suhr

## 12. Donnerstag

### 60plus Seniorennachmittag

Länzihuus  
14.00 – 16.00 Uhr  
Reformierte Kirchgemeinde

### Computertreff

Nachbarschaftshaus, Bachstrasse 76,  
15.15 – 17.15 Uhr  
Quartierentwicklung Suhr

## 13. Freitag

### Lesekreis

Länzihuus  
9.30 – 11.00 Uhr  
Reformierte Kirchgemeinde

### MoM Männertreff

Länzihuus  
19.00 – 22.00 Uhr  
Reformierte Kirchgemeinde

### Eltern-Kind-Singen

Länzihuus, Bachstrasse 27,  
ab 9.30 Uhr  
Reformierte Kirchgemeinde Suhr

## 14. Samstag

### Waldumgang 2024

Forstwerkhof Suhret  
13.30 – 17.00 Uhr  
Forstverwaltung Suhr-Buchs

### Schifflibasteln

Werkräume der Schule Feld Suhr  
14.00 – 16.00 Uhr  
Quartierverein Feld

## 15. Sonntag

### Gottesdienst zum Bettag

Reformierte Kirche  
9.30 – 10.30 Uhr  
Reformierte Kirchgemeinde

### Bettagskonzert

Reformierte Kirche  
17.00 – 18.30 Uhr  
Reformierte Kirchgemeinde

## Reisetipp Nr. 328

Neriman Özkum, Aargau Verkehr AG (AVA) | Erleben Sie einen unvergesslichen Tagesausflug an einem der bekanntesten Bergseen der Schweiz, oberhalb von Kandersteg. Nicht umsonst ist das Gebiet um den See im Unesco Welterbe Jungfrau Aletsch. Die eindrückliche Natur, die zahlreichen Wanderungen mit Aussicht, das saubere Wasser und die vielen Wasserfälle. Der Oeschinensee ruft (1 578 m. ü. M)! Ab der Bergstation wandern Sie in rund 30 min durch Blumenwiesen und Bergwälder zum mit Gletscherbächen gespeisten See. Der See wird ost- und südseitig von den Dreitausendern Blüemlisalp, Oeschinenhorn, Fründenhorn und Doldenhorn umrahmt.

Ihren Hunger können Sie direkt am See im gemütlichen Restaurant mit Speis und Trank sowie Dessert aus regionalen Produkten stillen. Angereichert mit dem Erlebten, reisen Sie abends gemütlich und sicher mit dem öffentlichen Verkehr wieder nach Suhr.

### Fahrplanbeispiel

Hinfahrt		oder
Suhr ab	7.26	8.26
Aarau an	7.32	8.32
Aarau ab	7.46	8.46
Bern an	8.24	9.24
Bern ab	8.39	9.39
Kandersteg an	9.39	10.39
Kandersteg Talstation ab	9.54	10.54
Oeschinen Bergstation an	10.04	11.04

Rückfahrt		oder
Oeschinen Bergstation ab	14.50	15.50
Kandersteg Talstation an	15.00	16.00
Kandersteg ab	15.15	16.15
Bern an	16.21	17.21
Bern ab	16.33	17.33
Aarau an	17.11	18.11
Aarau ab	17.26	18.26
Suhr an	17.31	18.31

### Fahrplanangaben ohne Gewähr, konsultieren Sie vor jeder Reise den Onlinefahrplan.

**Billettpreis:** Strecke: Suhr – Aarau – Olten – Bern – Spiez – Kandersteg – Oeschinen (Bergstation) – Kandersteg – Spiez – Bern – Olten – Aarau – Suhr

Ganzes Billett	Fr. 160.00 (2. Klasse)
Halbtax-Billett	Fr. 80.00 (2. Klasse)

**Tipp:** Mit Vorteil beziehen Sie beim Reisezentrum Suhr von Aargau Verkehr eine Spartageskarte mit Halbtax bereits ab 39 Franken, ohne Halbtax ab 52 Franken. Das Produkt wird in zwei Preisstufen, für die 1. und 2. Klasse sowie für Personen mit und ohne Halbtax-abonnement angeboten. Dabei gilt: Je früher die Kunden kaufen, desto tiefer der Preis.

**Bitte beachten:** Unter spartageskarte-gemeinde.ch können Sie sich über die Verfügbarkeit am gewünschten Tag informieren. Die Spartageskarten sind 6 Monate im Voraus und bis maximal einen Tag vor der Reise erhältlich.

Die Spartageskarten sind von Montag bis Freitag (7 bis 19 Uhr) und am Samstag (8 bis 12 Uhr und 12.40 bis 16 Uhr) ausschliesslich am Bahnhof im Reisezentrum Suhr von Aargau Verkehr erhältlich.

Beratung und Billette erhalten Sie beim kompetenten und freundlichen Personal von Aargau Verkehr im Reisezentrum Suhr.



# SEPTEMBER 2024

## Museum

### Jugendfest und Sommerfest

Das zusammen mit der Chämi-Chuchi Suhr geführte Beizli am Jugendfest wie auch das zusammen mit dem Satus organisierte Sommerfest vom 31. Juli fand guten Anklang. Ein grosses Dankeschön geht an dieser Stelle an die treuen Helferinnen und Helfer sowie an unsere beiden Partnervereine. Alleine kann der Museumsverein eine solche Festbeizli-Organisation trotz seiner beachtlichen Vereinsgrösse kaum mehr stemmen. Wir werden auch zukünftig gemeinsame Anlässe im und um unser schönes Museum organisieren und so zu einem lebendigen Dorfleben beitragen.

### Einladung zur Vernissage

Wir laden Sie herzlich ein, am **Sonntag, 1. September um 14.00 Uhr** an der Vernissage zur Eröffnung der neuen Sonderausstellung «Suhr im Wandel der Zeit 2.0» im Museum Suhr teilzunehmen.

Die Ausstellung «Suhr im Wandel der Zeit» war sehr gut besucht und die vielen Besuchenden stellten Fragen zu weiteren Quartieren des Dorfes. Dies hat uns bewogen einen zweiten Teil von Suhr zu zeigen, der ebenfalls vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern noch unbekannt ist. Diesmal ist der Schwerpunkt auf die zweite Hauptachse durch Suhr, die Bachstrasse, gelegt.

Wir freuen uns Ihnen weitere Ecken von Suhr zu zeigen und sind gespannt auf Ihre Fragen und Ihr Interesse.

Der Eintritt ist frei. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns.

[museum-suhr.ch](http://museum-suhr.ch)



**Suhr im Wandel der Zeit 2.0**

Sonderausstellung  
1.9.24 – 15.6.25

[museum-suhr.ch](http://museum-suhr.ch)

### 17. Dienstag

#### Senioren Septemberwanderung

Wanderung in der Natur  
ganzer Tag  
Seniorenkommission Suhr

### 18. Mittwoch

#### Bewegungswerkstatt & Mittagstisch im Lindenfeld

Saal Pflegezentrum Lindenfeld & Restaurant Teichblick  
10.30 Uhr  
Pflegezentrum Lindenfeld & Bewegt.ch

#### Mittagstisch

Restaurant Dietiker  
11.30 Uhr  
Kath. Pfarramt Suhr-Gränichen

#### Häkelatelier

Su<sup>h</sup>rri, Familienzentrum  
Schützenweg 8  
14.30 – 17.00 Uhr  
Su<sup>h</sup>rrli, Familienzentrum

#### Eltern-Kind-Singen

Länzihuus, Bachstrasse 27  
ab 9.30 Uhr  
Reformierte Kirchgemeinde Suhr

### 19. Donnerstag

#### Computertreff

Nachbarschaftshaus, Bachstrasse 76,  
15.15 – 17.15 Uhr  
Quartierentwicklung Suhr

### 20. Freitag

#### Bachfischet mit Grillstand

Ecke Bachstrasse / Brügglifeldweg  
18.00 – 20.30 Uhr  
Quartierverein Feld

#### Eltern-Kind-Singen

Länzihuus, Bachstrasse 27  
ab 9.30 Uhr  
Reformierte Kirchgemeinde Suhr

### 21. Samstag

#### Kids Club

Turnhalle Feld  
9.30 – 11.45 Uhr  
Reformierte Kirchgemeinde

#### Repair Café Suhr

Bezirksschule Süd, Mühleweg 5  
10.00 – 14.00 Uhr  
Repair Café Suhr

#### «Öisi Böim» - Apfelausstellung und Mosttag

Gilgenplatz, Obere Dorfstrasse 10  
ganzer Tag  
Arbeitsgruppe Umwelt (Zukunft Suhr)

#### Clean up Aktion Suhr Süd

Begegnungsplatz Schützenweg  
14.00 Uhr – 17.00 Uhr  
Projektleitung Soziokultur Suhr Süd

### 22. Sonntag

#### «chrüzundquer»-Gottesdienst

Länzihuus  
10.30 – 11.30 Uhr  
Reformierte Kirchgemeinde

#### Suhrer Musik

Park Lindenfeld (bei schönem Wetter) / Restaurant Teichblick,  
Zollweg 12,  
ab 14.00 Uhr  
Pflegezentrum Lindenfeld

### 24. Dienstag

#### Seniorenachmittag

Suhr-Gränichen  
Töndler Gränichen,  
14.00 – 16.00 Uhr  
Röm. kath. Pfarramt Suhr-Gränichen

# SEPTEMBER 2024

## 25. Mittwoch

### Eltern-Kind-Singen

Länzihuus, Bachstrasse 27  
ab 9.30 Uhr  
Reformierte Kirchgemeinde Suhr

## 26. Donnerstag

### Plauderfeuer Helgenfeld

draussen  
17.00 – 19.00 Uhr  
Bewohner:innen vom Helgenfeld

### Gastmahl

Länzihuus  
12.15 – 14.00 Uhr  
Reformierte Kirchgemeinde

### Bewegte Femmes-Tische

Tramstrasse 38  
8.45 – 11.15 Uhr  
Nicole Winkler und Jasmine Burkhard, Projektleiterinnen von Femmes-Tische

### Computertreff

Nachbarschaftshaus, Bachstrasse 76  
15.15 – 17.15 Uhr  
Quartierentwicklung Suhr

## 27. Freitag

### Kruttingen – e Dorfgschicht, Lesung und Gespräch

Schulhaus Vinci  
19.30 – 21.00 Uhr  
Kulturkommission Suhr

### Oberstufentreff

Länzihuus  
19.00 – 21.30 Uhr  
Reformierte Kirchgemeinde

### Offene Spielerei

Nachbarschaftshaus Mühlematte  
18.30 – 21.15 Uhr  
Suhre Spielerei

### Eltern-Kind-Singen

Länzihuus, Bachstrasse 27  
ab 9.30 Uhr  
Reformierte Kirchgemeinde Suhr

## 28. Samstag

### Suppe mit Spatz

Gartenverein Wynematte  
Wynemattstrasse 17  
11.00 – 14.00 Uhr  
Gartenverein Wynematte

# forstverwaltung

SUHR BUCHS

## Waldumgang 2024 Suhr und Buchs

Wir laden Sie herzlich zu diesem informativen und geselligen Anlass ein.

**Datum:** Samstag, den 14. September

**Treffpunkt:** 13.30 Uhr Forstwerkhof Suhret Buchs  
(beschränkte Anzahl Parkplätze)

Die Wälder der Ortsbürgergemeinde Suhr und Buchs bedecken rund einen Drittel des jeweiligen Gemeindegebietes. Beim diesjährigen Waldumgang informieren die beiden Ortsbürgergemeinden über ihr Tun. Der Forstbetrieb präsentiert, nebst spannenden Einblicken in seine Arbeit, die Wichtigkeit des Lebensraumes «Wald». Zudem stellt er den RuheWald vor.

Auf einem Spaziergang von ca. 2½ Stunden durch den Suhret können die Besucherinnen und Besucher staunen, was alles so kriecht und fliegt.

Anschliessend an den Waldumgang um ca. 16 Uhr gibt es im Wald ein feines Z'Vieri.

### Anmeldetalon

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um eine Anmeldung bis spätestens **Montag, 9. September** an die Forstverwaltung Suhr-Buchs, Rohrerstrasse 16, 5033 Buchs, Telefon 062 823 57 60, E-Mail: forstverwaltung@suhr.ch

### Ich/Wir nehme(n) am Waldumgang teil:

**Name:** \_\_\_\_\_

**Vorname:** \_\_\_\_\_

**Strasse:** \_\_\_\_\_

**PLZ/Ort:** \_\_\_\_\_

**Anzahl Personen:** \_\_\_\_\_

Malen  
Beschriften  
Gipsen  
Lackieren

IN FARB & FORM ENORM

BIRCHER AG

SUHR/AARAU  
TEL. 062 855 55 55  
WWW.BIRCHERAG.CH

**Strässle**  
Metzgerei & Catering

Der gute und zuverlässige Partyservice.  
Firmenfest, Jubiläum  
Geburtsfeier  
Hochzeit usw. *«weissch wie fein»*  
Wir garantieren für Ihren Erfolg.

Tel: 062 855 90 80  
www.metzgerei-straessle.ch

Blattner-Getränke

- Abholmarkt
- Gastronomie
- Privat & Business
- Fest- & Partyservice

Ein Schluck sympathischer

5024 Küttigen, 062 827 36 34, blattner-getraenke.ch

## Reformierte Kirchengemeinde

### Frauenmorgen

Samstag, 7. September 2024, 9 Uhr, Länzihuus Suhr

**Thema: Du bist wertvoll – Befreit von den Stempeln des Lebens**  
«Du bist ein Gott, der mich sieht.» 1. Mose 16,13

Bei diesem Vortrag geht es um Stempel, die uns im Leben aufgedrückt werden und die uns abstempeln als unfähig, unwichtig und wertlos. Anhand des Lebens von Hagar aus der Bibel und Erlebnissen von mir selbst möchte ich aufzeigen, wie wertvoll wir in Gottes Augen sind. Er ist der Gott, der uns sieht und uns so annimmt, wie wir sind.

Ein inspirierender Vortrag über das befreiende Gefühl, sich selbst sein zu dürfen.

**Referentin:**

**Damaris Kofmehl**

Damaris Kofmehl ist Schweizer Bestsellerautorin und schreibt True-Life-Thriller, die auf wahren Begebenheiten beruhen, Bibel-Thriller, Jugendromane sowie Fantasy. Ihre Buchrecherchen führten sie unter anderem nach Brasilien, Pakistan, Guatemala, Chile, Peru, Australien, Israel und in die USA. Nebst ihrer Tätigkeit als Autorin leitet sie eine Internet Church und engagiert sie sich mit ihrer Hilfsorganisation Open Arms für Menschen am Rand der Gesellschaft.



**Die Kinderbetreuung findet statt.**



© freepik Portrait of woman with cloth in the fields.

### Bettagskonzert Laudate Pueri Dominum

Sonntag, 15. September 2024, 17 Uhr, Reformierte Kirche

**Werke von Felix Mendelssohn für Chor und Orgel:**  
Teile aus dem Oratorium «Elias» und zwei Motetten  
Orgelsonate

**Josef Gabriel Rheinberger:** «Das Töchterlein des Jairus»

- Kantate für Soli, Chor und Orgel
- Nathalie Leuenberger, Orgel
- Kirchenchor Suhr / Hunzenschwil mit Gastsängerinnen
- Leitung: Ruth Walker-Amsler

Die Zuhörenden erwartet ein Programm, das ganz auf den Bettag eingestellt ist: Danken, Beten, sich Besinnen.

Der 1839 in Vaduz geborene Josef Gabriel Rheinberger zeigte schon früh ungewöhnliche Musikalität. Er versah bereits als Siebenjähriger den Organistendienst in seinem Heimatort und kam mit 12 Jahren zur Ausbildung an das Münchner Konservatorium.

Rheinberger gehört zu den Komponisten der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, die nach Jahren des Vergessens zunehmend in das Bewusstsein von Musikpraxis und Musikforschung zurückgekehrt sind.

Als Hofkapellmeister des bayerischen Königs Ludwigs II. nahm er seit 1877 eine zentrale Position innerhalb der katholischen Kirchenmusik in Deutschland ein.

Rheinberger war ein entschiedener Klassizist, der Mozart und Bach zu seinen grossen Leitbildern erhob. Mit seinem hilfsbereiten, rücksichtsvollen Wesen und seinem offenen Geist prägte er auf unauffällige Weise eine ganze Musikergeneration. So steht er als grosser Lehrer und bedeutender Repräsentant einer vielfältigen Musikkultur am Ende der klassisch-romantischen Epoche.

Die Geschichte, wie Jesus das bereits verstorbene Töchterlein des Jairus auferweckt, bewegt in der schlichten Art, wie sie in Musik umgesetzt wurde.



### «chrüz&quer»-Gottesdienst

Sonntag, 22. September 2024, 10.30 Uhr,  
im Länzihuus

**Thema: «mystisch»**

Am 22. September feiern wir zum Thema «mystisch» einen «chrüz+quer»-Gottesdienst im Länzihuus zum Jahresthema «wie wir (nicht) glauben».



Mystiker glauben, dass auf unserer Glaubensreise ein «Bewusstsein von Gottes Gegenwart» erfahren werden kann. Was sind Merkmale einer spezifisch evangelischen Mystik? Was die Konsequenzen eines mystisch gelebten Glaubens im Alltag? Welche alltäglichen und besonderen Erfahrungen machen wir persönlich? Wir feiern zudem die Taufe von Ezra Leander Vigh und laden anschliessend zum Imbiss ein.

## Einladung Mittagstisch – Aller Generationen und für jede:n



**Wann**

Donnerstag, 26. September 2024, 12.15 Uhr

**Wo**

Länzihuus, Bachstrasse 27, 5034 Suhr

**Was**

Lassen Sie sich vom Hausrezept unserer Gastgeberinnen aus Sri Lanka überraschen.

**Kindermenu**

Geflügelwienerli, Brot und rohes Saisongemüse mit Dip.

**Richtpreis**

Fr. 10.– pro Person, Fr. 5.– pro Kind, Fr. 0.– bis unlimitiert entweder für Leute, die froh sind um eine kostenlose oder vergünstigte Mahlzeit oder die gerne zusätzlich für Leute mit kleinem Budget bezahlen möchten.



**Anmeldung**

Solange Plätze frei oder bis am 22. September 2024 online auf unserer Website oder schriftlich mit dem nachfolgenden Talon ins Sekretariat Länzihuus.

Name Erwachsene Person: \_\_\_\_\_

Vorname Erwachsene Person: \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Anzahl Personen Fleischgericht: \_\_\_\_\_

Anzahl Personen vegetarisch: \_\_\_\_\_

Anzahl Kinder in Begleitung: \_\_\_\_\_

Anzahl Kindermenu Fleisch: \_\_\_\_\_

Anzahl Kindermenu vegi: \_\_\_\_\_

Allergien/ bei welchem Menu/ Anzahl: \_\_\_\_\_

**Kontakt und Fragen**

k.hoffmann@suhu.ch/Do. und Fr. Tel. 062 842 33 16

## Kirchenfest



## Weihnachtsmusical

**Mirjam Ferri-Wiggenhauser und Sarah Schmid | Möchtest du in einem Musical mitwirken? Wenn du in die 1. bis 6. Klasse gehst, gerne singst und/oder Theater spielst, dann bist du bei uns genau richtig.**

Wir proben ab den Herbstferien, jeweils am Mittwochnachmittag.

**Aufführung:** Sonntag, 8. Dezember 2024, 16 Uhr, Reformierte Kirche Hunzenschwil

**Probestart:** Nach den Herbstferien in Hunzenschwil

**Informationen findest du auf unserer Website.**

Anmelden kannst du dich unter dem QR-Code, auf unserer Website oder bei: sekretariat@suhu.ch.



## Eltern-Kind-Singen



**Wann:**  
Jeden Mittwoch und Freitag um 9:30,  
ausser in den Schulferien

**Wo:**  
Im Länzihuus,  
Bachstr. 27, 5034 Suhr

**Willkommen sind:**  
Alle Kinder mit einer  
erwachsenen Begleitperson

**Kosten:**  
Unser Singen ist gratis.

**CHUNNSCH AU?**  
Anmeldung bei: sekretariat@suhu.ch  
062 842 33 15 // www.suhu.ch



**Eltern-Kind-Singen  
Suhr**



zäme spile,  
zäme singe,  
zäme Znüni ässe,  
anderi Familie kennelerne...

## Katholische Pfarrei Heilig Geist



### Neues Motto zu Pfingsten

An Pfingsten, dem Geburtsfest der Kirche und für unsere Pfarrei auch Patrozinium, also Weihefest unserer Kirche, haben wir uns von einem neuen Motto inspirieren lassen:

#### «Zäme mit Mönsche öppis bewege»

Es ist bewusst auf die dialekte Schreibweise und wir laden alle, die es lesen herzlichst ein, es in ihre Muttersprache zu übersetzen. Glaubenssprache ist Herzenssprache und die ist einfach unsere Muttersprache.

#### Das Motto kann so verstanden werden:

Erstens ist es der Heilige Geist selber, der uns Menschen erreichen möchte und mit uns etwas bewegen will.

Auch als Pfarrei sind wir eingeladen etwas in dieser Zeit in unseren Dörfern zu bewegen. Und wir sind auch als einzelne Menschen eingeladen etwas zu bewegen, da wo wir sind. Der Geist weht, wo er will.

Mit unserem neuen Motto sind wir eingeladen auf all diese Bewegungen hin sensibel zu sein, weil es uns stärkt, wenn wir das Wirken des Heiligen Geistes tatsächlich bemerken.

#### Fiire am Tisch

Wir suchen gemeinsam eine neue Art der Feiern, bei der wir singen, beten, Texte aus der Bibel hören, danken, bitten und gemeinsam am Tisch essen...vielleicht genauso, wie es Jesus mit seinen Freund:innen gemacht hat – mit aktueller Sprache und Theologie.

#### Fiire mit Familie

Gemeinsam entdecken wir die alten Rituale und Gebete aus den Gottesdiensten neu! Kurzweilige, interaktive Feier für die ganze Familie.

In der Kirche Suhr und im Töndler liegen Bücher auf, in die Sie eingeladen sind, Ihre Beobachtungen des Wirkens von Heiligem Geist aufzuschreiben. Teilen, was wir erleben, kann uns dabei helfen, das Wirken da und dort, auch wo wir es gar nicht vermutet hätten, zu entdecken. Der Geist wirkt eben überall, nicht nur in der Kirche, Beobachtungen.



zäme mit  
**Mönsche**  
öppis bewege



**FDP**



**Rednerin überzeugte**

**Urs Zimmermann** | Erfreulich viele positive, persönliche Rückmeldungen haben wir zur durch die Suhrer FDP organisierten 1. August-Rednerin erhalten.

Und die Presse schrieb: «Regula Kiechle, Geschäftsleiterin des Schweizerischen Roten Kreuzes Aargau, hielt eine erfrischende und persönliche Rede» oder «Regula Kiechle überzeugte mit einer tollen Rede und später mit einem berührenden Naturjodel».

**Claudia Schade-Meier und Grischa Ruprecht in den Grossen Rat**

Liebe Suhrerinnen und Suhrer, die zweitgrösste Gemeinde im Bezirk sollte in der neuen Amtsperiode wieder im Grossen Rat vertreten sein um direkt Anliegen unserer Gemeinde anbringen zu können. Wählen auch Sie am 20. Oktober die beiden Suhrer FDP-Kandidierenden Claudia Schade-Meier und Grischa Ruprecht zweimal auf der Liste 3 oder auf Ihrer Liste in den Grossen Rat. Herzlichen Dank für Ihre Stimme.



**GLP**



**Velotour vom 7. September 2024 – «die GLP kommt zu dir»**

**Joachim Greuter, Grossratskandidat GLP** | Für die Grünliberalen stellen sich tolle Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl in den Grossen Rat zur Verfügung. **Nationalrat Beat Flach kandidiert für den Regierungsrat des Kantons Aargau. Lerne uns kennen und stelle Fragen!**

Wir starten am Samstag, 7. September 2024 um 9.00 Uhr in Erlinsbach. Über Küttigen, Buchs, Suhr, Gränichen und Unterentfelden besuchen wir den Bezirk Aarau. Dies ergänzend zu den Standaktionen in Aarau und zu den weiteren Anlässen und Podiumsveranstaltungen.

Jeweils eine Stunde stehen wir pro Ort zur Verfügung, beantworten Fragen und freuen uns, dich kennen zu lernen. Wer Lust hat, kann gerne mit uns fahren und uns auf der Tour begleiten.

Komm auch du vorbei! In Suhr sind wir von 13.30 bis 14.30 Uhr. Herzlich willkommen auf dem Gilgenplatz!

**Detailprogramm:**

- Um 9.00 Uhr in Erlinsbach beim Zentrum Rössli
- Um 10.30 Uhr in Küttigen beim Schulhaus Stock
- Um 12.00 Uhr in Buchs beim Brau-Egge
- **Um 13.30 Uhr in Suhr beim Gilgenplatz**
- Um 15.00 Uhr in Gränichen beim Lindenplatz
- Um 16.30 Uhr in Unterentfelden beim Mönchmattenhof

Im Anschluss Abschlussapéro



**DRUCKEREI SUHR**

**BASTELBOX FÜR GROSS UND KLEIN**

Für Kreative und Bastelfreudige in jedem Alter ist dies der ideale Zeitvertreib! Rund **VIER KILOGRAMM PAPIER UND KARTON** in verschiedenen Formaten, Farben und Papierstärken warten darauf eingesetzt zu werden. Holen Sie die Bastelbox zum Abholpreis von **NUR FR. 25.–** während den Bürozeiten in unserer Druckerei ab (Bar- oder Twintzahlung).

Druckerei AG Suhr | Postweg 2 | 5034 Suhr | T 062 855 0 855 | drucksuhr.ch | info@drucksuhr.ch



## Zukunft Suhr

### «Öisi Böim» – Apfelausstellung und Mosttag

**Arbeitsgruppe Umwelt, «Zukunft Suhr» | Apfelbäume schmücken im Frühjahr mit ihren Blüten unsere Landschaft und bringen jeden Herbst reiche Ernte. Am Apfel- und Mosttag kann die Vielfalt an Apfelsorten bewundert und mit selbst mitgebrachten Äpfeln Most gepresst und genossen werden.**

Obstgärten sind blühende Perlen in der Landschaft und für Vögel und Insekten wichtige Lebensräume. Leider sind solche Obstgärten seltener geworden: die Pflege von Hochstammbäumen ist aufwendig und die Erntearbeiten müssen von Hand erledigt werden. Im Handel sind nur noch wenige Apfelsorten erhältlich, die grosse Vielfalt aus früheren Zeiten droht verloren zu gehen.

#### Apfelausstellung

Eine grosse Apfelausstellung erinnert an diesen Sortenreichtum: frühe und späte Apfelsorten, Sorten zum Sofortessen oder Einlagern, Äpfel, die zum Dörren geeignet sind oder hervorragendes Apfelmus ergeben. Die Namen dieser Sorten inspirieren unsere Fantasie: Schöner von Kent, Aargauer Weinapfel, Ananas Reinette, Basler Winterapfel...

Wir können gespannt sein, was uns die Ausstellungsmacher, Martin und Gabi Bolliger, alles präsentieren werden. Dazu kommt die Möglichkeit, selbst mitgebrachtes Obst zu mosten (siehe Kasten) und natürlich frischen Most und verschiedene Apfelgebäcke zu kosten.

Die Apfelausstellung ist während der ganzen Zeit frei zugänglich. Eine lange Tischreihe präsentiert die in der näheren Region noch vorhandenen Apfelsorten. Der Apfelexperte Martin Bolliger erläutert, was zu sehen ist.

#### Selber Mosten

Die Infrastruktur zum Mosten steht auf dem Gilgenplatz bereit: Bringen Sie eigenes Obst (Äpfel und Birnen, keine Grossmengen) mit und geniessen Sie den frischen Most.

Ein Buffet mit verschiedenen Apfelgebäcken und neben Most auch einer Vielzahl von weiteren Getränken wie Kaffee, Sirup, Wein und Bier steht bei Hunger und Durst bereit. In der Mittagszeit wird ein Foodtruck vor Ort sein. Im Feuer können Äpfel gebraten und eigene Würste grilliert werden.

Der Anlass findet bei jedem Wetter statt: Zeltdächer werden trockene Orte sicherstellen. Für ein fröhliches Apfelfest ist also gesorgt!



#### Mosten

Auf dem Gilgenplatz wird alles bereitstehen, was es zum Pressen von eigenem Most braucht:

- Bringen Sie dazu selber Äpfel mit, eine Beimischung von Birnen verfeinert und versüsst den Most. Auch Fallobst ist zum Mosten geeignet. Kontrollieren Sie die Früchte und scheiden Sie angefaulte und verwurmete Früchte aus oder schneiden Sie entsprechende Teile weg.
- Vor dem Mosten werden die Früchte gewaschen.
- Dann werden die Früchte zerkleinert und gehäckselt und so die sogenannte Maische hergestellt. Diese wird in den Presskorb eingefüllt.
- Jetzt wird gepresst. Es stehen Handpressen bereit. Der Most wird in Flaschen abgefüllt. Bringen Sie gut gereinigte, eigene PET-Flaschen mit. Auch Bügelflaschen sind geeignet. Vor Ort können leere Flaschen auch gekauft werden.
- Jetzt können Sie ihren frischen Most geniessen. Unpasteurisiert lässt er sich einige Tage im Kühlschrank aufbewahren.

#### → Öisi Böim – Apfelausstellung und Mosttag

Am Samstag, 21. September 2024, 10.00 – 16.00 Uhr  
Treffpunkt: Gilgenplatz, Obere Dorfstrasse 10  
Wir laden als Abschluss der diesjährigen Themenreihe «Öisi Böim» zu einem fröhlichen Apfelfest ein.



Innenausbau  
Türen/Fenster  
Reparaturen  
Küchenbau  
Sonderanfertigungen

Helgenfeldweg 10    Telefon 062 842 49 18  
5034 Suhr            Fax    062 842 67 39



**Neuinstallationen + Reparaturen von Heizungen**

**Sanitäre Anlagen**

**Boilrentkalkungen**

**Alternativ-Energien**

**M. Gloor GmbH**  
Bernstr. Ost 53, 5034 Suhr  
Telefon 062 842 15 02  
und 079 655 42 43

## PolitZmorge: Podium Grossratswahlen 2024

**Stefano Bradanini | Am 20. Oktober 2024 wählt die Bevölkerung, wer den Bezirk Aarau für die nächsten vier Jahre im Grossen Rat des Kantons Aargau vertreten wird. «Zukunft Suhr» hat am 17. August zum Podiumsgespräch eingeladen. Folgende Gäste nahmen am Podium teil:**



Sara Schibli, Unterentfelden  
André Rotzetter, Buchs



Thomas Baumann, Suhr  
Christina Reusser, Buchs



Sorin Lababidi, Suhr  
Joachim Greuter, Suhr



Regina Gerber-Werder, Suhr  
Daniel Gugger, Suhr



Oliver Krähenbühl, Suhr  
Lucia Engeli, Unterentfelden

Am mittlerweile zur Tradition gewordenen PolitZmorge von «Zukunft Suhr» nahmen zehn Kandidierende aus den fünf von «Zukunft Suhr» vertretenen Parteien die Einladung an, um sich und ihre Positionen den Suhrer Wählerinnen und Wähler vorzustellen. Ganz einfach wurde es ihnen aber nicht gemacht: Der Moderator Bastian Wittwer, Vizepräsident von «Zukunft Suhr», fühlte den Politikern mit herausfordernden Themen auf den Zahn. Neben allgemeinen politischen Fragen durften auch für Suhr wichtige Themen wie Schule und VERAS nicht fehlen.

### Der Lerneffekt von VERAS

Gestartet wurde mit raumplanerischen Themen: Das Suhrer REL, und wie sich der Kanton in diesem Zusammenhang entwickeln werde. Ist hierbei VERAS eher Fluch oder Segen?

Sowohl Vertreter der Mitte wie auch der GLP wiesen auf die Breite der Bedürfnisse und der Auswirkungen in der Raumplanung und VERAS hin. Wichtig sei es keine Grabenkämpfe zu führen, sondern konkrete Lösungen zu suchen. Aber auch, dass VERAS nicht das einzige raumplanerische grosse Verkehrselement in Suhr sein wird: Joachim Greuter machte darauf aufmerksam, dass beim allfälligen 6-Spurausbau der Autobahn ökologische Korrekturmassnahmen wie Überdachung mit Solaranlage oder mit neuen Verbindungen für den Langsamverkehr, etwas für die Suhrer Bevölkerung, gemacht werden kann.

«Bei VERAS haben wir alle viel dazugelernt: Der Kanton wie ein solches Projekt besser orts- und umweltverträglich geplant werden kann, und ich, dass ich auch für etwas Einstehen kann, um einen gesamten Mehrnutzen zu erreichen.» führte Thomas Baumann (Grüne) aus, der sich im Projekt VERAS für die Suhrer Anliegen besonders einsetzte.

SP und EVP betonten die gesellschaftlichen Fragen in der Raumplanung. «Wir müssen in Suhr mit 14 000 Einwohner planen. Andere Gemeinden haben die gleichen Probleme wie wir. Wir kommen nicht darum herum, zusammen zu arbeiten – und nicht 197 kleine Königreiche führen.» führte Oliver Krähenbühl dezidiert aus. Regina Gerber-Werder ergänzte, dass lokale Naherholungsgebiete in Zukunft weiterhin erhalten und geschützt werden müssen.

### Mehr Optimismus und Resilienz für unsere Gesellschaft

Als zweiter Block wurden gesellschaftliche Themen angegangen: Wie gehen wir mit lokalen und globalen Krisen um? Wie stärken wir unser Nachwuchs mit unserem Schulsystem?

André Rotzetter (die Mitte) greift auf seine Lebenserfahrung zurück und stellt fest, dass schon früher viele Probleme und Herausforderungen unsere Gesellschaft beschäftigt hätten. «Wir müssen mit Mut und Zuversicht an diese herangehen. Wenn Politiker die Probleme nicht anpacken wollen, wählt man sie nicht, so einfach ist das.» Wichtig sei es die Jungen zu erreichen, stellte der Suhrer Sorin Lababidi (Grünliberale) fest. «Viele, auch Junge sind in ihrer Bubble gefangen. Für diesen Diskurs und Einbezug der Jungen mache ich mich stark.»

Sowohl Grüne, SP und EVP gingen auf den bröckelnden Kitt in der Gesellschaft ein. «Staatliche Angebote werden angegriffen und beschränkt. Sobald man ein posi-

ves Finanzergebnis hat, wird nach Steuer-senkung gerufen – der Service Public leidet so zu stark.» führte Lucia Engeli (SP) aus. Christina Reusser (Grüne) betonte dabei die schwindende Resilienz der Gesellschaft. «Unsere Gesellschaft ist nicht mehr so resilient, widerstandsfähig, wie vor 40–50 Jahren.»

Oliver Krähenbühl stellt ebenfalls fest, dass an der Resilienz gearbeitet werden muss. Als erfahrener Suhrer Gemeinderat für das Schulwesen wies er auf die unterschätzte Herausforderung der Schule hin: «Egal ob Social Media, künstliche Intelligenz oder Digitalisierung, die Schule wird immer gleich als eine der ersten Stellen mit neuen Entwicklungen konfrontiert. Wir haben da nur die Möglichkeit sofort neue Lösungen zu suchen und dann wieder nachzubessern. Wir in Suhr wollen vor allem die Schüler dazu befähigen, selbst denken zu können.» So könnten sich die jungen Leute in einer Welt mit vielen Herausforderungen durchsetzen.

Zum Schluss ruft Thomas Baumann alle auf, sich zu informieren und vor allem, wählen zu gehen!

### Wer ist «Zukunft Suhr»?

Das überparteiliche Bündnis «Zukunft Suhr» engagiert sich für ein modernes, innovatives und lebenswertes Suhr.

«Zukunft Suhr» ist ein Zusammenschluss von Grünen, SP, EVP, Die Mitte, GLP und von Parteilosen. Seit bald 20 Jahren engagieren wir uns mit Leidenschaft und Sachverstand in der Gemeinde Suhr.

[zukunft-suhr.ch](http://zukunft-suhr.ch)



Spannende Gäste, interessiertes Publikum: Das PolitZmorge mit Kandidierenden für die Grossratswahlen.

# BELLVIDA TRAINING AG



## Interview mit dem Geschäftsführer Daniel Seiler

### Welches ist der entscheidende Unterschied zwischen Ihrem und einem herkömmlichen Fitnesscenter?

Der entscheidende Unterschied zwischen unserem Gesundheitscenter und einem herkömmlichen Fitnesscenter liegt in unserem ganzheitlichen Trainingsansatz. Wir verfügen über fachlich topausgebildetes Personal in den Bereichen Training, Ernährung, Kurse und Mobility. Nur durch den Einbezug aller Themen können wir Menschen in jeder Lebenslage gezielt unterstützen und dadurch einen langfristigen Erfolg gewährleisten. Selbstverständlich gehört eine 100%-ige Betreuung auf der Trainingsfläche dazu.

### Wie gehen Sie vor, wenn sich jemand zum Probetraining meldet?

Bei jedem Probetraining nehmen wir uns genügend Zeit, um den gesamten Gesundheitszustand abzuklären. Dazu gehört immer ein Stresstest (Cardio Scan) sowie eine Körpersubstanzanalyse (inbody) um den aktuellen Gesundheitszustand abzubilden und dementsprechend das richtige Training zusammen zu stellen. Lässt es der körperliche Zustand zu, wird bereits nach der Anamnese gezielt trainiert. All unsere Trainingsgeräte können computergesteuert eingestellt werden, damit ein sicheres Training gewährleistet werden kann.

### Rückenschmerzen infolge Bewegungsmangel ist in unserer Gesellschaft weit verbreitet. Wie kann man dem am effektivsten begegnen?

Das ist richtig. Rückenschmerzen sind heute nicht mehr wegzudenken. Viele haben damit zu kämpfen. Die gute Nachricht ist aber, dass ein Leben ohne Rückenschmerzen möglich ist. Oft fehlt es an einer ausreichenden Muskulatur, um eine optimale Haltung zu gewährleisten. Genau aus diesem Grund gehört für jeden ein gezieltes Training dazu. Nur so kann man die Rückenschmerzen langfristig beseitigen. Es geht nichts über einen stabilen und starken Rumpf.

### Das Alter ist kein Hindernis. Um mit einem gezielten Training anzufangen, ist es nie zu spät, oder?

Dem würde ich absolut zustimmen. Natürlich sollte man, wenn immer möglich gezielt etwas für die ausreichende Bewegung tun. Man findet nur so oft Gründe, um das eigene Training in die Zukunft zu schieben und wartet leider ab, bis die Beschwerden kommen. Dies müsste nicht sein, ist aber oft die Realität. Wir haben uns aber genau auf diese Zielgruppe spezialisiert. Unsere Mitglieder schätzen die persönliche und fachkundige Betreuung und finden durch die verbesserte körperliche Verfassung Freude am Training.

### Auch in Sachen Reha ist man bei Ihnen an der richtigen Adresse?

Das Bellvida arbeitet mit der Physiotherapie Artico zusammen. Einige Mitglieder haben mit einem MTT-Training bei der Physiotherapie begonnen und uns auf diesem Weg kennengelernt. Nach Ablauf des 3-monatigen Trainingsaufbaus konnten wir diese übernehmen und weiterhin an ihren Einschränkungen weiterarbeiten. Denn hört man mit dem Training auf, sind die Probleme oft schnell wieder da.



### Mit den Milon-Geräten verfügen Sie über einen topmodernen Gerätepark. Erzählen Sie uns ein wenig darüber.

Milon ist ein Trainingssystem, das auf speziellen, computergesteuerten Fitnessgeräten basiert. Diese Geräte passen sich automatisch an den Nutzer an und bieten ein effektives und sicheres Training für Kraft und Ausdauer. Ein Milon-Zirkel besteht aus verschiedenen Stationen, die in einer bestimmten Reihenfolge durchlaufen werden, um alle wichtigen Muskelgruppen in kürzester Zeit zu trainieren.

### Zum Schluss vielleicht noch drei einfache Gesundheitstipps, die man gut im Alltag integrieren kann?

- Es ist nie zu spät mit einem gezielten Training zu beginnen! Es sollte aber auf ausreichend Betreuung und geschultes Personal geachtet werden.
- Im Alltag möglichst viel bewegen. Wenn immer möglich die Treppe benutzen oder aufs Fahrrad steigen.
- Auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung über den gesamten Tag achten.

**FITNESS MIT BETREUUNG**  
**JULI BIS SEPTEMBER\* CHF 250.-**  
**Teste uns!**  
 Kurse wie Pilates, Yoga, TRX etc. Ernährungsbereitung und Five  
Mehr Informationen bei uns im Studio  
 \*Nur für Neukunden.  
 Weitere Infos & Anmeldung unter:  
 062 552 00 01 | info@bellvida.ch

**Schneider GmbH**  
 HEIZUNG SANITÄR LÜFTUNG

Ihr zuverlässiger Partner für  
**Sanitär | Heizung | Lüftung**  
**Service- und Reparaturarbeiten**

Bernstrasse West 58 | 5034 Suhr | 062 823 54 44 | info@schneidergmbh.ch

Malen  
 Beschriften  
 Gipsen  
 Lackieren

IN FARB & FORM ENORM

**BIRCHER AG**

SUHR/AARAU  
 TEL. 062 855 55 55  
 WWW.BIRCHERAG.CH

## Natur- und Vogelschutz



### Wie extrem ist die Biodiversitäts-Initiative?

**Hans-Ruedi Kunz | Am 22. September stimmt die Schweiz über die Biodiversitäts-Initiative ab. Während Natur- und Umweltorganisationen für ein Ja plädieren, warnen Bauernverband, Waldbesitzer und Gewerbeverband vor den Auswirkungen.**

Der Natur- und Vogelschutz Suhr versteht sich als politisch unabhängiger Verein und äussert sich grundsätzlich nicht zu Abstimmungen oder Wahlen. Bei dieser Vorlage machen wir bewusst und nach Diskussionen im Vorstand eine Ausnahme. Die Umweltverbände, darunter unsere Dachorganisation BirdLife Schweiz, hat die Biodiversitäts-Initiative mitlanciert und unterstützt. In der parlamentarischen Diskussion wurde ein ausgewogener Gegenvorschlag, welcher einen Rückzug der Initiative ermöglicht hätte, vom Ständerat leider abgelehnt.

#### Worum geht es?

Die Biodiversität ist in der Schweiz nach wie vor unter Druck. Bei den Vogelarten zeigt sich, dass nur die Arten im Wald ihre Bestände halten können. Im Kulturland und in den Siedlungen sind die Bestände weiterhin im Sinkflug, sowohl was die Artenzahl wie auch was die Individuenzahl angeht. Im Gebirge spüren viele Arten die Erwärmung und weichen in höhere Lagen aus, wo die Flächen knapper werden.

Die Biodiversitäts-Initiative fordert, Bund und Kantone hätten dafür zu sorgen, dass «die zur Sicherung und Stärkung der Biodiversität erforderlichen Flächen, Mittel und Instrumente zur Verfügung stehen.» An diesem Punkt scheiden sich nun die Meinungen.

#### Fehlen, wie der Bauernverband schreibt, bei einer Annahme wirklich 30% Anbaufläche?

Nein, die Initiative verzichtet bewusst auf eine Flächen- oder %-Angabe. Dass sich die Förderung der Biodiversität und eine produzierende Landwirtschaft nicht widersprechen, beweist die Landschaftskammer zwischen Suhr und Entfelden eindrücklich! Neuntöter, Schachbrettfalter und Kreuzkröte gedeihen neben und in Äckern, Wiesen, Brachen und Hecken. Eine moderne Landwirtschaft «produziert» neben ihren Produkten auch Biodiversität und Naherholung und soll dafür auch realistisch entschädigt werden!

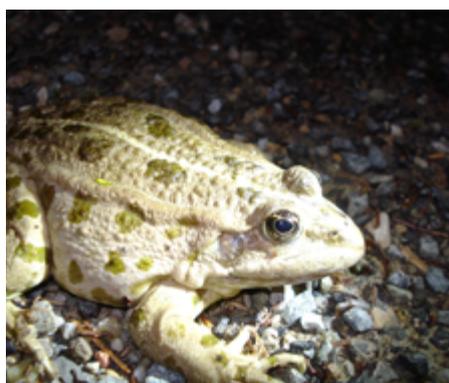
Die Gegner argumentieren auch mit dem Selbstversorgungsgrad. Dieser werde kleiner und die Abhängigkeit vom Ausland stärker im Fall einer Annahme. Allerdings wird auf 60% der aktuellen Ackerfläche Tierfutter angebaut! Über die Hälfte des Getreides und Maises in der Schweiz landet also im Magen von Schweinen, Hühner



*Eine Rotationsbrache dient der Regeneration des Bodens und zieht Insekten und Schaulustige an.*



*In Naturwaldreservaten und Altholzinseln bleiben umgestürzte Bäume liegen und bilden Lebensraum für viele Arten.*



*Kreuzkröte in der Distelmatte: Weideschweine pflügen und erhalten den seltenen und wertvollen Lebensraum.*

und Rindern. Und damit gehen 70 bis 90% Verlust einher, denn kein Tier kann aus einer «pflanzlichen Kalorie» eine «tierische Kalorie» in der Form von Milch, Eiern oder Fleisch produzieren!

#### Würde bei einer Annahme weniger Holz genutzt?

Seit je wird der Wald nicht nur forstlich genutzt, sondern ist auch Lebensraum und Erholungsraum. Der Aargau mit seinen Naturwaldreservaten, Altholzinseln und Spezialreservaten zeigt seit bald dreissig Jahren, wie es geht!

Die «Unantastbarkeit» von Landschaften, Ortsbildern, geschichtlichen Stätten sowie Natur- und Kulturdenkmälern steht entgegen der Behauptung der Gegner nicht im Initiativtext. Immer noch braucht es eine Abwägung, wenn verschiedene Interessen sich gegenüberstehen. Nur dass die Biodiversität in dieser Abwägung ausdrücklich erwähnt wird, ist neu. Keine Rede also auch von «Tschüss Schweizer Energieversorgung».

#### Informieren Sie sich eingehend über den Abstimmungstext und gehen Sie abstimmen!

##### Nächster Anlass:

##### Am Samstag, 7. September 2024

Von 8 bis 10 Uhr an der Kreuzung Galleggenweg/Niedermattweg dürfen wir mit dem Jäger auf die Pirsch. Wir gehen nicht jagen, aber vernehmen viel Wissenswertes über Wald, Wild, Hege und Jagd. Dieser Anlass richtet sich auch und vor allem an Familien mit Kindern.

Ihre Anmeldung auf [info@nvvsuhr.ch](mailto:info@nvvsuhr.ch) erleichtert uns die Planung!

## HSC



### Jung, jünger, HSC: In der neuen Saison mit altem Rezept

**Valentin Lehmann | Der HSC Suhr Aarau startet am 1. September mit einem Kracher gegen Pfadi Winterthur in die neue Handballsaison. Für den optimalen Auftakt brauchen wir dich in der Halle!**

Die Handballsaison 23/24 endete für den HSC Suhr Aarau am 1. April mit einem spektakulären Spiel. Im Playoff-Viertelfinal war Pfadi Winterthur im alles entscheidenden fünften Spiel in der zweiten Verlängerung ein Tor besser und zog somit in den Halbfinal ein. Die neue Kampagne beginnt mit einer Chance zur Revanche für dieses Spiel. Während Pfadi Winterthur einige Personalrochaden vorgenommen hat – unter anderem steht der ehemalige HSC-Torwart Leonard Grazioli neu zwischen den Pfosten – bleibt der Kader der Aarauer Mannschaft grossmehrheitlich zusammen. Dragan Marjanac steht neu nicht mehr im Tor, bleibt dem HSC aber als Torhüter- und Co-Trainer erhalten. Daneben haben Leonard Pejko-ovic und Gian Attenhofer das Team verlassen. Attenhofer wechselt zum ThSV Eisenach, wo er auf den ehemaligen HSC-Trainer Misha Kaufmann trifft. Auf der Zugangsseite stehen mit Ivan Herceg und Seya Grau zwei Neuzugänge bereit. Herceg ist bereits seit vergangene- nem Februar Teil des Teams, wurde aber nun als Ersatz von Dragan Marjanac fest verpflichtet. Seya Grau spielte vor seinem Wechsel beim Kantonsrivalen Baden-Endingen in der NLB als Kreisläufer. Zusätzlich stossen aus der Nachwuchsabteilung Spieler wie Robin Köchli, Cédric Läber, Filip Stojanoski und Lino Wiederkehr dazu. Die Mannschaft wird die Spielzeit mit einem Durchschnittsalter von etwa 23 Jahren in Angriff nehmen, was die Identität als Aus- bildungsverein unterstreicht.

Die Mannschaft des HSC Suhr Aarau wird weiter verjüngt. Mit João Ferraz, Tim Aufdenblatten und Marijan Maric verbleiben lediglich drei Spieler, welche im vergangenen Jahrtausend geboren wurden. Dass aber viele jüngere Akteure in die Bresche springen können und wollen, hat die vergangene Spielzeit eindrucksvoll ge- zeigt. Joël Willecke, Jannis Scheidiger und Nikos Sarlos sind bei- spielsweise drei Leistungsträger, welche am Anfang ihrer Karriere stehen. Willecke organisiert die Abwehr, Scheidiger hält seinen Kasten sauber und Sarlos wirft auf dem linken Flügel die Tore. Mit Jonas Kalt, Daniel Parkhomenko, Lars Hofer und Onelio Gombo- so konnten weitere Spieler in der letzten Saison wertvolle Erfah- rungen sammeln und als Spieler wachsen. Es wird unter anderem an ihnen liegen, den HSC Suhr Aarau auf dem eingeschlagenen Weg zu halten.

Während die vorderen Plätze der QHL an die Kadetten Schaffhausen und den HC Kriens-Luzern vergeben scheinen, ist die Liga dahinter sehr offen. Um Plätze im Mittelfeld kämpfen diverse Teams, darunter auch die Mannschaft von Suhr Aarau. In der kommenden Saison wird jedoch nicht nur nach Punkten, sondern vor allem nach der

Entwicklung geschaut. Die Möglichkeit, Fehler begehen zu dürfen und zu lernen soll gegeben sein. So legt der Ausbildungsverein das stabile Fundament für eine erfolgreiche Zukunft im Schweizerischen Spitzenhandball.

In den vergangenen Spielzeiten hat sich das Publikum bei Heimspie- len zu einem entscheidenden Faktor gemacht. Die gute Stimmung bringt die Handballer zu Höchstleistungen und hat so manchen Geg- ner zum Verzweifeln gebracht. Die Schachenhalle soll weiterhin ein unangenehmes Pflaster bleiben und möglichst vielen Mannschaften die Punkte entziehen. Der HSC Suhr Aarau freut sich, langjährige Fans wieder begrüßen zu dürfen und natürlich auch neu Interes- sierte für die Faszination Handball zu begeistern.

Wir freuen uns auf euren Besuch – **HOPP HSC!**

#### Die nächsten HSC-Heimspiele in der Schachenhalle Aarau

- Sonntag, 1. September, 16.00 Uhr:  
HSC Suhr Aarau – Pfadi Winterthur
- Sonntag, 8. September, 16.00 Uhr:  
HSC Suhr Aarau – HSC Kreuzlingen
- Sonntag, 22. September: 16.00 Uhr:  
HSC Suhr Aarau – RTV 1879 Basel
- Sonntag, 29. September: 16.00 Uhr:  
HSC Suhr Aarau – GC Amicitia Zürich



*Nikos Sarlos und der HSC Suhr Aarau wollen auch in dieser Saison wieder jubeln. (Bild: Alessandro Crippa)*



## STEMPEL UND GRAVUREN

Lieben Sie es, einen Stempel mit Schwung aufs Papier zu drücken? Dieses Gefühl ist unbezahlbar. Umso schöner, dass es unsere Stempel schon zum kleinen Preis gibt. Dazu bieten wir Ihnen Qualität, Termintreue und Nachhaltigkeit. Zudem profitieren Sie vom breiten Angebot an Gravuren für Sonne- rie, Schilder und Tafeln aus diversen Materialien.



**STEMPEL  
BERNER**

**Stempel Berner GmbH** Postweg 2 | 5034 Suhr | Tel. 062 822 45 54 | kontakt@stempel-berner.ch

# Jedes Internet 1 Jahr 34.<sup>–</sup>/Mt.\*

Jetzt profitieren:  
[quickline.ch](http://quickline.ch)



\* danach ab 54.–/Mt.



**Die Baumeister.**

Grundmann Bau AG, Wynenfeld 10, 5034 Suhr, 062 855 23 23, [www.grundmann.ch](http://www.grundmann.ch)

**Grundmann**  
Die Baumeister